

Der Rat**C/57/2****Siebenundfünfzigste ordentliche Tagung
Genf, 27. Oktober 2023****Original:** Englisch
Datum: 14. August 2023**UPOV-ERGEBNISBEWERTUNGSBERICHT 2022***vom Verbandsbüro erstelltes Dokument**Haftungsausschluss: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*

1. Der UPOV-Ergebnisbewertungsbericht (UPR) 2022 wurde gemäß den Regeln 2.14 und 2.14*bis* der Finanzordnung und ihrer Durchführungsbestimmungen erstellt und berichtet über die Ergebnisse gemäß den im Programm und Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2022-2023 festgelegten Kriterien (Dokument C/55/4 Rev.).

2. *Der Rat wird ersucht, den UPOV-Ergebnisbewertungsbericht 2022 zur Kenntnis zu nehmen.*

[UPOV-Ergebnisbewertungsbericht (UPR) 2022 folgt]



UPOV-Ergebnisbewertungsbericht 2022

INHALT

ZUSAMMENFASSUNG	3
Finanzüberblick	3
Allgemeine Sortenschutzpolitik (Unterprogramm UV.1)	4
Dienstleistungen für den Verband zur Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems (Unterprogramm UV.2)	6
Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems (Unterprogramm UV.3)	8
Externe Beziehungen (Unterprogramm UV.4)	9
I. FINANZ- UND ERGEBNISÜBERSICHT	11
II. ERGEBNISBEWERTUNG DES PROGRAMMS	18
UNTERPROGRAMM UV.1: Allgemeine Sortenschutzpolitik	18
UNTERPROGRAMM UV.2: Dienstleistungen für den Verband zur Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems	22
UNTERPROGRAMM UV.3: Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems	25
UNTERPROGRAMM UV.4: Externe Beziehungen	30
III. ANLAGEN	33
ANLAGE I Außeretatmäßige Mittel (Treuhandgelder)	33
ANLAGE II Betriebsmittelfonds und Beiträge	36
ANLAGE III Stand in Bezug auf die UPOV	40
ANLAGE IV Verbandsmitglieder	42
ANLAGE V Liste von Tätigkeiten im Jahr 2022	43
IV. ANHANG	44
AKRONYME UND ABKÜRZUNGEN	44

ZUSAMMENFASSUNG

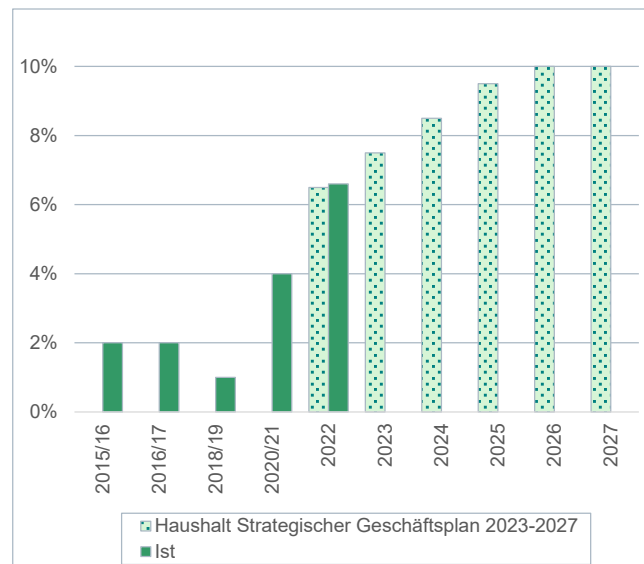
Finanzüberblick

Das Gesamthaushaltsergebnis für die UPOV im Jahr 2022 belief sich auf einen Überschuss von 0,2 Millionen Schweizer Franken.

Die Gesamteinnahmen für 2022 entsprachen dem Haushaltsplan. Den höher als veranschlagten Einnahmen aus neuen Beiträgen von Ghana und St. Vincent und den Grenadinen (jeweils 0,2 Einheiten), UPOV PRISMA-Gebühren und Fernlehrgängen standen geringere als veranschlagte Einnahmen aus PLUTO-Gebühren und mit Treuhandgeldern verbundenen Programmunterstützungskosten gegenüber. Infolge eines Problems mit dem Mechanismus für die Rechnungsstellung spiegelten die Einnahmen aus PLUTO nicht die Anzahl der gebührenpflichtigen Nutzer im Jahr 2022 wider. Dieses Problem wird im Jahr 2023 behoben werden.

Andere Einnahmen als Einnahmen aus Beitragseinheiten von 6,2 Prozent im Jahr 2022 stehen im Einklang mit dem Ziel des Strategischen Geschäftsplans (SBP) für den Zeitraum 2023-2027, bis 2027 10 Prozent solche anderen Einnahmen zu erreichen.

Abbildung 1. Andere Einnahmen als Einnahmen aus Beitragseinheiten



Um eine umsichtige Umsetzung des Zweijahresprogramms und -haushaltsplans zu gewährleisten, werden die Ausgaben im ersten Jahr der zweijährigen Rechnungsperiode begrenzt. Im Jahr 2022 erreichten die Gesamtausgaben 47 Prozent des Zweijahreshaushalts 2022/23. Die Personalkosten machten 43 Prozent des Zweijahreshaushalts aus, was darauf zurückzuführen ist, dass eine Stelle den größten Teil des Jahres unbesetzt war und sich die Einstellung eines Bediensteten auf Zeit bis zum zweiten Jahr der Rechnungsperiode verzögerte. Diese Entwicklungen wurden durch zusätzliche Ausgaben für vertragliche Dienstleistungen ausgeglichen. Es gab keine Ausgaben für Praktika und Stipendien, da die COVID-19-Pandemie die Mobilität potenzieller Stipendiaten immer noch einschränkte. Die Ausgaben für Reisen, Schulungen und Stipendien machten im Jahr 2022 nur 10 Prozent des Zweijahreshaushalts aus, nachdem die „neue Normalität“ eingeführt wurde, insbesondere der verstärkte Einsatz virtueller/hybrider Sitzungsformen, was zu geringeren Reisekosten führte.

Allgemeine Sortenschutzpolitik (Unterprogramm UV.1)

Wachstum des UPOV-Systems

Aus den Berichten für 2022 geht hervor, dass 2021 ein Rekordjahr für den Sortenschutz war, in dem die folgenden Meilensteine erstmals übertroffen wurden:

- 25.000 Anmeldungen (Zunahme von 12 Prozent)
- 15.000 erteilte Schutztitel (Zunahme von 9 Prozent)
- 150.000 in Kraft befindliche Schutztitel (Zunahme von 9 Prozent)

Mehr als 56 Prozent (187.190) aller nach dem UPOV-System erteilten Schutztitel (331.078) sind nicht mehr in Kraft, was bedeutet, dass die betreffenden Sorten in den betreffenden Gebieten nunmehr ohne Einschränkungen verfügbar sind.

Abbildung 2. Gesamtanzahl eingereicherter Anträge, erteilter Schutztitel und in Kraft befindlicher Schutztitel

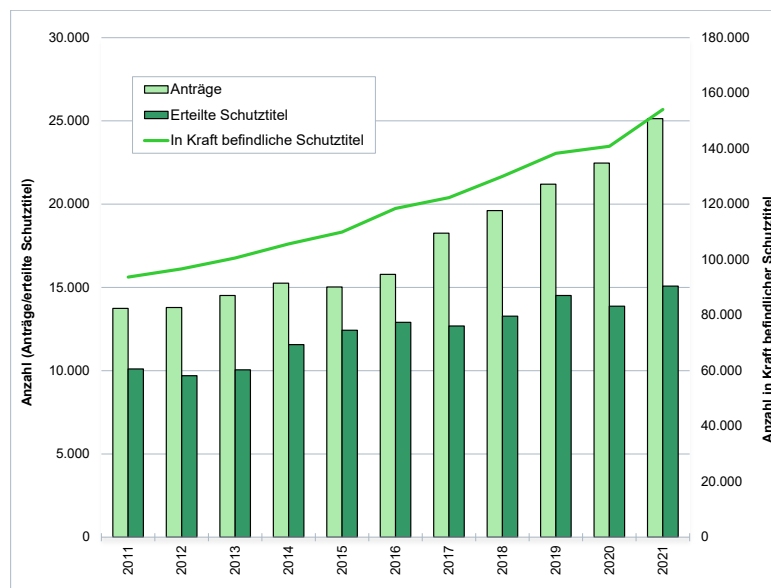


Abbildung 3 zeigt, dass der jüngste Anstieg der Anzahl der Anträge und der erteilten Schutztitel auf ein starkes Wachstum in der asiatischen Region zurückzuführen ist, insbesondere in China, auf das im Jahr 2021 42 Prozent aller Anträge in UPOV-Mitgliedstaaten entfielen. Die Abbildungen 4 und 5 zeigen ebenfalls, dass die Zunahme der Anzahl Anträge und erteilter Schutztitel hauptsächlich auf die größere Anzahl von Anträgen von Ansässigen zurückzuführen ist.

Abbildung 3: Anträge auf Erteilung von Züchterrechten – nach Regionen

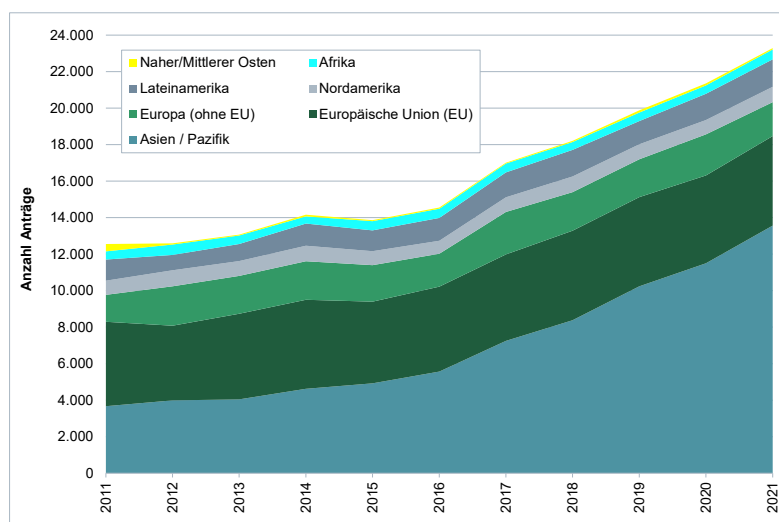


Abbildung 4. Anträge auf Erteilung von Züchterrechten nach Ansässigen/Nichtansässigen

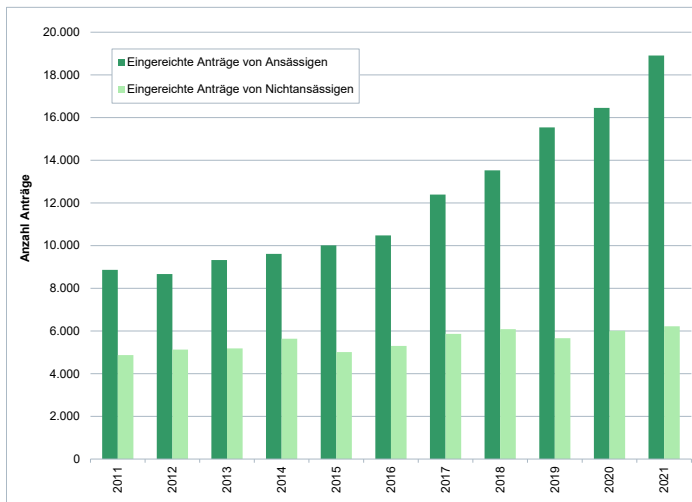
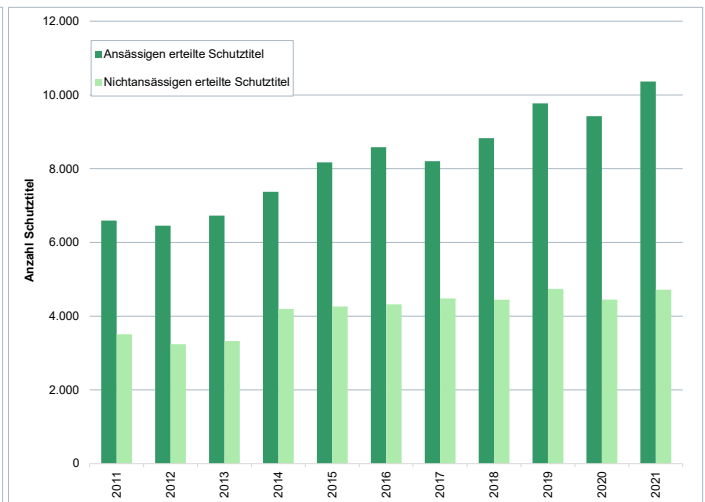


Abbildung 5. Erteilte Züchterrechtstitel nach Ansässigen/Nichtansässigen



Eine Analyse nach Pflanzentyp¹ zeigt, dass der Anteil der Anträge und der erteilten Schutztitel für landwirtschaftliche Arten in den letzten zehn Jahren erheblich gestiegen ist, während der Anteil der Zierarten deutlich zurückgegangen ist. Im Jahr 2012 entfiel fast die Hälfte aller Anträge und erteilten Schutztitel auf Zierarten, während diese im Jahr 2022 weniger als ein Drittel ausmachten:

Eingereichte Anträge nach Pflanzentyp

Jahr	Pflanzentyp				
	Landwirtschaftliche Arten	Forstliche Baumarten	Obstbäume	Zierarten	Gemüse
2012	27%	0.9%	12%	48%	12%
2022	39%	0.7%	15%	28%	17%

Erteilte Schutztitel nach Pflanzentyp

Jahr	Pflanzentyp				
	Landwirtschaftliche Arten	Forstliche Baumarten	Obstbäume	Zierarten	Gemüse
2012	26%	0.7%	9%	48%	15%
2022	42%	0.5%	12%	30%	15%

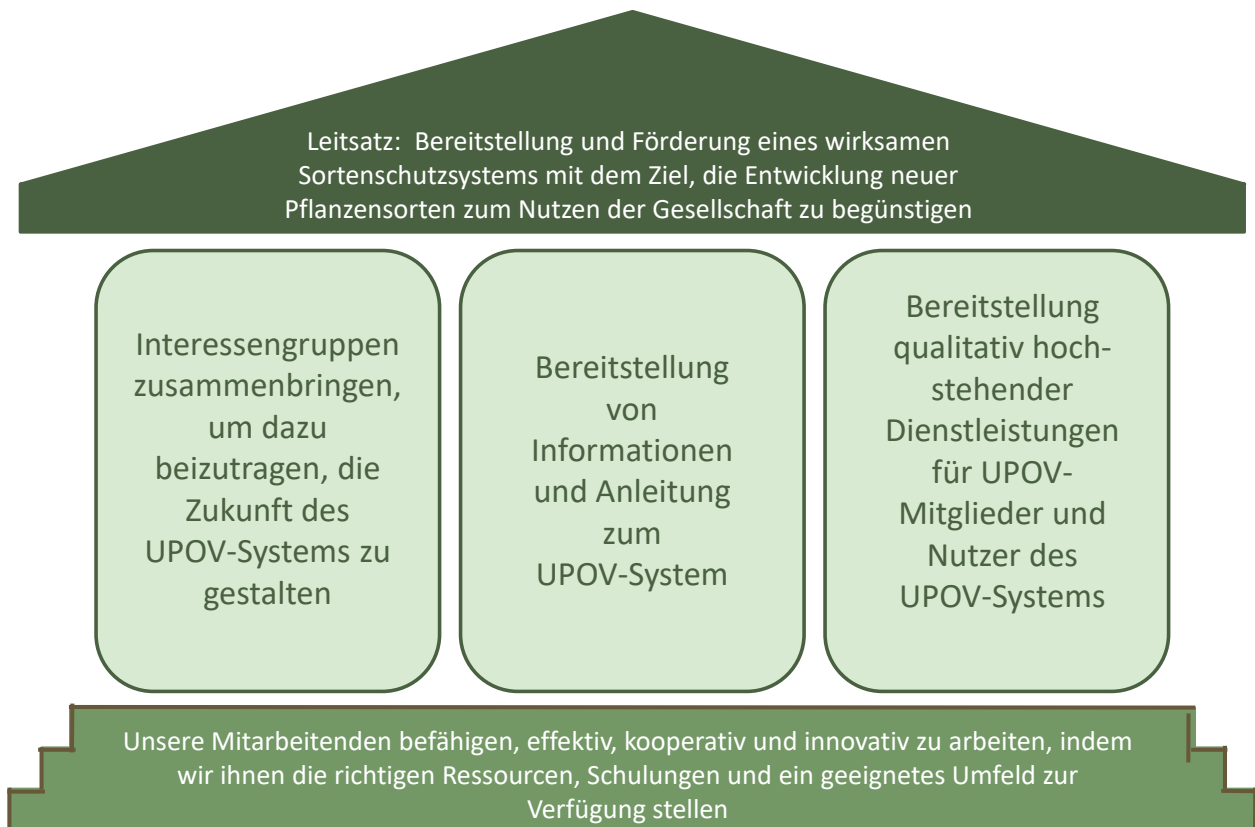
Strategischer Geschäftsplan

Im Strategischen Geschäftsplan für den Zeitraum 2023-2027, der vom Rat im Jahr 2022 angenommen wurde, war das Wachstum des UPOV-Systems ein wichtiger Aspekt.

Das Strategiehaus im Strategischen Geschäftsplan stellt die Mission, die strategischen Säulen und das Fundament der UPOV dar und bietet einen Rahmen, um auf die Notwendigkeit eines wirksamen Sortenschutzsystems zu reagieren, das die Entwicklung neuer Pflanzensorten zum Nutzen der Gesellschaft fördern wird.

Das Strategiehaus beruht auf einer kontinuierlichen Verbesserung, indem es auf den Stärken der UPOV aufbaut und gleichzeitig einen künftigen Kurs mit neuen Schwerpunkten für die Erbringung von Dienstleistungen für Verbandsmitglieder und Nutzer des UPOV-Systems festlegt.

¹ Vergleiche Abbildung 13.



Tätigkeiten der UPOV-Ausschüsse

Im Technischen Ausschuss wurde eine Überprüfung eingeleitet, um Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung der Arbeit des Technischen Ausschusses und seiner Technischen Arbeitsgruppen (TWP) zu bewerten, insbesondere im Hinblick auf eine verstärkte Zusammenarbeit als grundlegenden Vorteil der UPOV-Mitgliedschaft. Der Technische Ausschuss vereinbarte insbesondere, dass die TWP abwechselnd ein Jahr lang physisch und ein Jahr lang virtuell zusammentreten sollten; pro Kalenderjahr würde es mindestens zwei virtuelle Sitzungen der TWP geben, wodurch gewährleistet würde, dass Sachverständige auf elektronischem Wege an sämtlichen Erörterungen betreffend Prüfungsrichtlinien sowie TGP- und TWP-Dokumente teilnehmen können.

Dienstleistungen für den Verband zur Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems (Unterprogramm UV.2)

UPOV e-PVP

Der Strategische Geschäftsplan legt dar, dass die Entwicklungen im IT-Bereich in Verbindung mit der Schaffung der Stelle eines UPOV-IT-Beauftragten die UPOV in die Lage versetzt haben, die UPOV e-PVP-Initiative zu entwickeln, welche die Möglichkeit bietet, den Verbandsmitgliedern Dienstleistungen in einer Weise zu erbringen, die die Effizienz des globalen UPOV-Systems verbessern und eine „Angleichung“ innerhalb der UPOV erreichen wird. UPOV e-PVP wird eine kohärente und umfassende Unterstützung bei der Umsetzung des UPOV-Sortenschutzsystems bereitstellen, wobei einige oder alle Komponenten von Verbandsmitgliedern verwendet werden können, je nach Wunsch bzw. Bedarf. UPOV e-PVP umfasst die folgende Reihe kompatibler Instrumente:

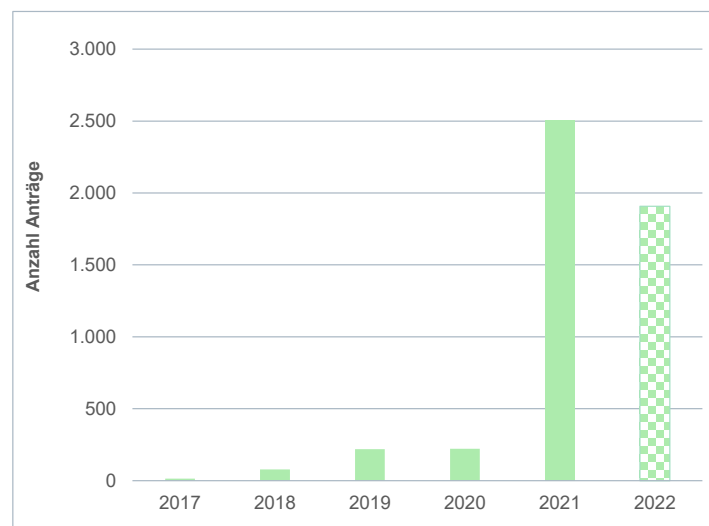
- 1) Antrag auf Erteilung von Sortenschutz
 - a) Erweiterte Abdeckung durch UPOV PRISMA für mehr Verbandsmitglieder und mehr Pflanzen/Arten.
 - b) Instrument zur Bereitstellung von Informationen über die Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung unter Verbandsmitgliedern für die Antragsteller in einer nutzerfreundlichen Form (DART – *DUS Arrangement Tool*)
- 2) Verwaltung der Sortenschutzämter
 - a) Modul zur elektronischen Sortenschutzverwaltung für Verbandsmitglieder zur Verwaltung und Veröffentlichung von Anträgen auf Erteilung von Sortenschutz
 - b) UPOV-Suchinstrument für Ähnlichkeiten zum Zwecke der Sortenbezeichnung auf der Grundlage eines von der UPOV vereinbarten Algorithmus, der auf Daten in der PLUTO-Datenbank ausgeführt wird.
- 3) Erleichterung der Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung
 - a) Kooperationsplattformen der UPOV-Mitglieder (z. B. e-PVP Asia) zur Zusammenarbeit bei der Verwaltung und Prüfung von Anträgen
 - b) Plattform für den Austausch bestehender DUS-Berichte
 - c) Plattform für Verbandsmitglieder, um ihre dokumentierten DUS-Verfahren und Informationen über ihre Qualitätsmanagementsysteme anderen Verbandsmitgliedern zur Verfügung zu stellen
 - d) Modul für Verbandsmitglieder zur Verwendung der webbasierten TG-Mustervorlage und der Datenbank mit Merkmalen zur Erstellung von Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden (IATG) in deren Sprache
 - e) Plattform/Portal für Datenbanken von UPOV-Mitgliedern mit Informationen zu Sortenbeschreibungen

Der Verwaltungs- und Rechtsausschuss (CAJ) billigte den Vorschlag, den Umfang der EAF-Sitzungen auf die Berichterstattung über UPOV e-PVP-Entwicklungen auszuweiten, und den Namen der Sitzungen in „Sitzung zu elektronischen Anträgen“ zu ändern.

UPOV PRISMA

Die Anzahl der im Jahr 2022 über UPOV PRISMA eingereichten Anträge betrug 1.907, im Vergleich zu den 2.508 Anträgen, die 2021 eingereicht wurden. Diese Entwicklung deutet auf ein grundlegendes Wachstum hin, wenn man die Zahl für 2021 um die einmalige Spitze von rund 800 Anträgen im Juni 2021 reduziert, die das Ergebnis eines Übergangszeitraums gemäß dem Austrittsabkommen des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union war. Im Rahmen dieses Übergangszeitraums erhielten Anträge auf Erteilung des gemeinschaftlichen Sortenschutzes, die bis zum 31. Dezember 2020 gestellt wurden, über die das Gemeinschaftliche Sortenamnt der Europäischen Union (CPVO) aber noch nicht entschieden hatte, dasselbe Prioritätsdatum wie Anträge auf Erteilung des gemeinschaftlichen Sortenschutzes, die im Vereinigten Königreich innerhalb von sechs Monaten nach dem 31. Dezember 2020 gestellt wurden.

Abbildung 6. Anzahl der über UPOV PRISMA eingereichten Anträge



PLUTO-Datenbank

Die Anzahl der eingetragenen PLUTO-Nutzer stieg um 132 Prozent von 1.314 im Jahr 2021 auf 3.054 im Jahr 2022.

Anleitung und Informationsmaterialien

Die UPOV-Sammlung enthält einen Satz an Anleitungen und Informationsmaterial betreffend Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen.

Der Satz von Erläuterungen (EXN) und Informationsdokumenten (INF) ist nun weitgehend abgeschlossen. Im Jahr 2022 war die Arbeit auf drei Themenbereiche ausgerichtet: der Beratende Ausschuss richtete eine Arbeitsgruppe für im wesentlichen abgeleitete Sorten (CC/WG-EDV) ein, um die Überarbeitung der Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten voranzutreiben; eine Arbeitsgruppe für Erntegut und ungenehmigte Benutzung von Vermehrungsmaterial (WG-HRV) wurde eingerichtet, um die etwaige Überarbeitung von relevanten Erläuterungen zu prüfen; und eine Arbeitsgruppe wurde errichtet, um Anleitung betreffend Kleinbauern in Bezug auf private und nichtgewerbliche Nutzung (WG-SHF) zu prüfen.

Die Überprüfung zur Beurteilung der Möglichkeiten der Arbeit des Technischen Ausschusses und der Technischen Arbeitsgruppen (TWP) (siehe oben) soll die Bedürfnisse von Verbandsmitgliedern und Beobachtern bezüglich der von der UPOV bereitgestellten technischen Anleitung bewerten und prüfen, ob diese Bedürfnisse von den TWP in ihrem derzeitigen Format erfüllt werden. Die Befragung wird im Zusammenhang mit der Entwicklung der Arbeit der TWP durchgeführt. Abbildungen 7 und 8 zeigen beispielsweise die fortschreitende Verringerung der Anzahl neuer erstellter Prüfungsrichtlinien und TGP-Dokumente. Die Überprüfung wird insbesondere die Tatsache berücksichtigen, dass es unwahrscheinlich ist, dass die Annahme neuer Prüfungsrichtlinien die Zahl der Sortenschutzanträge, für die es Prüfungsrichtlinien gibt, zu erhöhen, und der verstärkte Fokus auf die Überarbeitung der Prüfungsrichtlinien wird fortgesetzt. Die Arbeit an den Prüfungsrichtlinien trägt nun auch den Vorteilen von UPOV PRISMA Rechnung, und Antragsteller von Prüfungsrichtlinien werden aktualisiert, um die Bedürfnisse aller UPOV-Mitglieder widerzuspiegeln.

Abbildung 7. Anzahl in den TWP erörtere Prüfungsrichtlinien

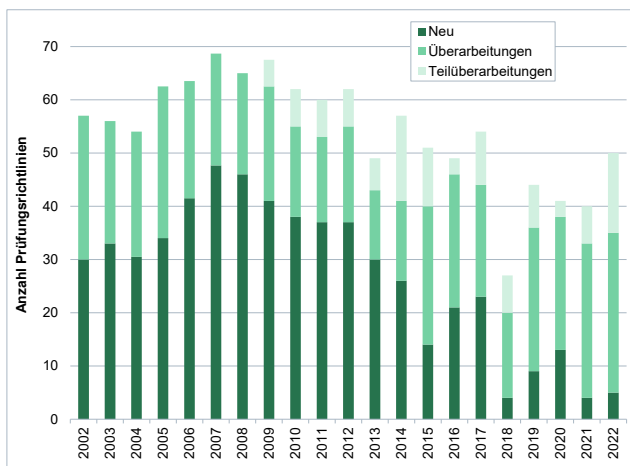
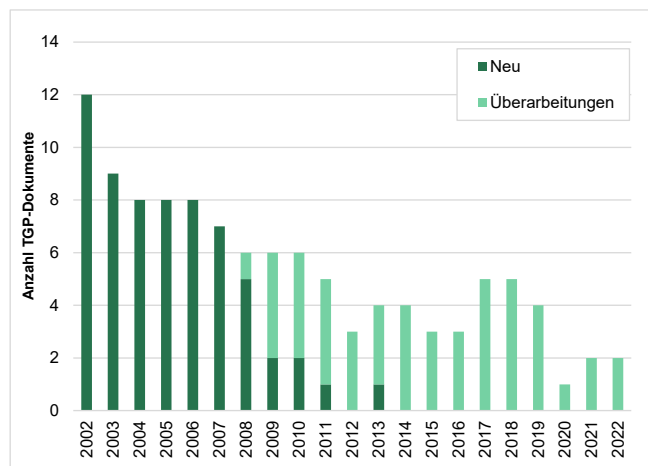


Abbildung 8. Anzahl in den TWP erörtere TGP-Dokumente



Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems (Unterprogramm UV.3)

Verbesserte Sensibilisierung

Die UPOV erzielte eine größere Wirkung bei der Unterstützung im Rahmen der Verfahren für die Gesetzgebung und die UPOV-Mitgliedschaft, indem sie mit politischen Entscheidungsträgern in Verbindung

trat, die die landwirtschaftliche Entwicklung im Blick haben. Als Ghana, das jüngste UPOV-Mitglied, im Jahr 2022 zum ersten Mal vor dem Rat sprach, erklärte es: „Die UPOV-Mitgliedschaft Ghanas ist entscheidend für die Lebensmittel- und Ernährungssicherheit des Landes und die Erreichung seiner nationalen Entwicklungsziele“.

Es gab ein verstärktes Engagement bei Aktivitäten mit UPOV-Mitgliedern und anderen Ausbildungspartnern, um die Rolle der UPOV und des Sortenschutzes bei der Gewährleistung der globalen Ernährungssicherheit und Lebensmittelversorgung sowie des Umweltschutzes zu erläutern. So wurde beispielsweise im Jahr 2022 ein neuer Schwerpunkt des Programms zur Ausbildung von Ausbildern eingeführt, um ein Forum für hochrangige Beamte und herausragende Sachverständige zum Austausch von Informationen und Erfahrungen bei der Vermittlung der Auswirkungen des Sortenschutzes nach dem UPOV-Übereinkommen und seiner Beziehung zu wichtigen Politikbereichen (z. B. Beziehung zwischen Sortenschutz und Innovation im Agrarsektor, die Synergien zwischen Pflanzenzüchtung und Erhaltung genetischer Ressourcen) zu schaffen.

Ausarbeitung von Rechtsvorschriften

Die UPOV erzielte eine größere Wirkung bei der Unterstützung im Rahmen der Verfahren für die Gesetzgebung und die UPOV-Mitgliedschaft (z. B. Arbeitstagung für die Ausarbeitung von Rechtsvorschriften gemäß dem UPOV-Übereinkommen und Zusammenarbeit mit UPOV-Mitgliedern und der WIPO) zusätzliches Wissen und zusätzliche Ressourcen erwarb.

Im Oktober 2022 traf der Rat eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des „Gesetzentwurfs zum Schutz von Pflanzenzüchtungen“ von Armenien.

Externe Beziehungen (Unterprogramm UV.4)

Seminar

Im Oktober 2022 organisierte die UPOV ein Seminar über die Rolle der Pflanzenzüchtung und des Sortenschutzes bei der Abschwächung des Klimawandels und der Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel². Herr Marien Valstar, Präsident des Rates, vereinbarte folgendes:

- Der Klimawandel wirkt sich zunehmend auf alle Beteiligten in der Welt aus: Landwirte, Züchter und Verbraucher. Die Auswirkungen sind biotisch (neue Schädlinge und Krankheiten) und abiotisch (Hitze, Trockenheit, Regen, saisonale Veränderungen).
- Um auf diese Herausforderungen zu reagieren, ist eine ganze Reihe von Strategien erforderlich. Die Pflanzenzüchtung spielt eine entscheidende Rolle bei diesen Strategien; die Landwirte brauchen neue Pflanzensorten, um sich an den Klimawandel anzupassen, aber auch, um die Produktivität nachhaltig zu steigern und so den Klimawandel zu minimieren.
- Die Pflanzenzüchtung ist ein langfristiger Prozess, der langfristige Investitionen von öffentlichen Einrichtungen und privaten Unternehmen erfordert. Pflanzenzüchter brauchen ein regulatorisches Umfeld, das Innovationen fördert und die Erhaltung und Nutzung genetischer Ressourcen unterstützt.
- Das UPOV-System ermöglicht es den Pflanzenzüchtern, den Landwirten die Sorten zur Verfügung zu stellen, die sie benötigen, um die Welt angesichts des Klimawandels zu ernähren.

² Vergleiche https://www.upov.int/meetings/de/details.jsp?meeting_id=71391

Videos

Die UPOV veröffentlichte ebenfalls die folgenden Videos zur Sensibilisierung für die Bedeutung des Sortenschutzes³:

- Wie die UPOV einem Familienbetrieb für Pflanzenzucht in den Niederlanden dabei hilft, auf globaler Ebene tätig zu sein
- Triple-Helix-Modell der Niederlande - Regierung, Wirtschaft und Wissenschaft arbeiten zusammen. Erfahren Sie, wie dies den Sortenschutz ergänzt
- Neue Sorten von Gartenbohnen (*Phaseolus Vulgaris*): EMBRAPA erreicht Wirkung durch Sortenschutz für neue Sorten in Brasilien
- Entwicklung neuer, hochwertiger Baum- und Kräutersorten in China (*National Forestry and Grassland Administration* (NFGA))
- Verbesserte Möglichkeiten für Himbeerbauern in Chile

Soziale Medien

Die UPOV veröffentlichte weiterhin regelmäßig Inhalte in den sozialen Medien. Die Zahl der LinkedIn-Follower stieg weiterhin stark an, während die Zahl der UPOV-Follower auf Twitter nur in sehr bescheidenem Ausmaß zunahm. Die Zahl der Besuche auf der UPOV-Website nahm geringfügig zu (4 Prozent), während die Zahl der neuen Besucher um 6 Prozent zurückging. Eine Überprüfung des Engagements der UPOV in den sozialen Medien ist im Gange, um sicherzustellen, dass die Ressourcen wirksam eingesetzt werden.

³ Vergleiche https://www.upov.int/about/de/benefits_upov_system.html

I. FINANZ- UND ERGEBNISÜBERSICHT

Wichtigste Kennzahlen

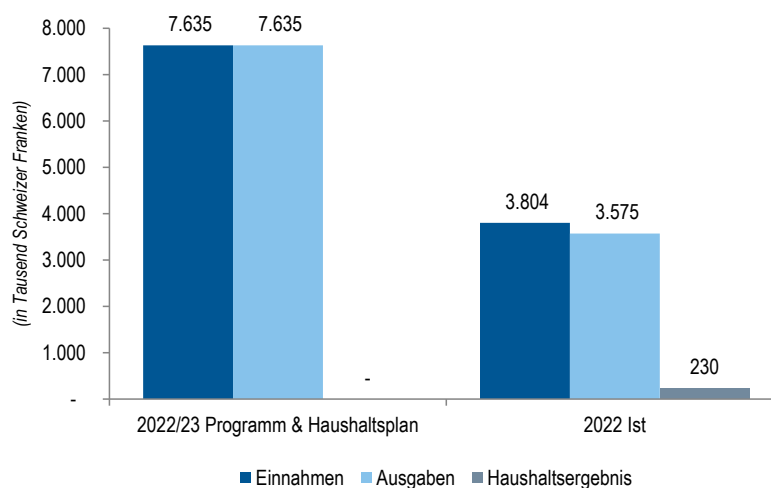
Das Gesamthaushaltsergebnis für die UPOV sowie der Reserve- und Betriebsmittelfonds (RWCF) per Ende 2022 ist in der nachstehenden Tabelle 1 aufgeführt. Die Gesamteinnahmen (vor IPSAS-Anpassungen) beliefen sich auf 3,8 Millionen Schweizer Franken und die Gesamtausgaben auf 3,6 Millionen Schweizer Franken, woraus sich für das Jahr 2022 ein Haushaltsüberschuss von 0,2 Millionen Schweizer Franken ergibt.

Ende 2022 belief sich der Reserve- und Betriebsmittelfonds insgesamt auf 0,3 Millionen Schweizer Franken, was 0,9 Millionen Schweizer Franken im Reservefonds, 0,6 Millionen Schweizer Franken im Betriebsmittelfonds und versicherungsmathematische Verluste durch Nettovermögen von 1,1 Millionen Schweizer Franken umfasst.

Tabelle 1. Wichtigste Kennzahlen 2022
(in Tausend Schweizer Franken)

Wichtigste Kennzahlen	2022/23 Programm & Haushaltsplan	Ist 2022	2022 Ist im Vergleich zu Programm & Haushaltsplan
Einnahmen	7.635	3.804	50%
Ausgaben	7.635	3.575	47%
Haushaltsergebnis	-	230	k.A.
IPSAS-Anpassungen an den ordentlichen Haushaltseinnahmen		-	
IPSAS-Anpassungen an den ordentlichen Haushaltsausgaben		(132)	
Überschuss / (Defizit)		97	
Reserve- und Betriebsmittelfonds (RWCF)			
Reservefonds		890	
Betriebsmittelfonds		578	
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) durch Nettovermögen		(1.137)	
Reserve- und -Betriebsmittelfonds insgesamt am Ende der Periode		332	

Graphik 1. Einnahmen, Ausgaben und Haushaltsergebnis 2022



Anmerkung: Bedingt durch Rundungen gehen die Zahlenwerte in den Tabellen innerhalb des gesamten Dokuments möglicherweise nicht ganz auf.

Einnahmen

Die tatsächlichen Einnahmen beliefen sich im Jahr 2022 auf 3,8 Millionen Schweizer Franken und entsprachen damit dem veranschlagten Betrag (50 Prozent des Zweijahreshaushalts). Vergleiche nachstehende Tabelle 2.

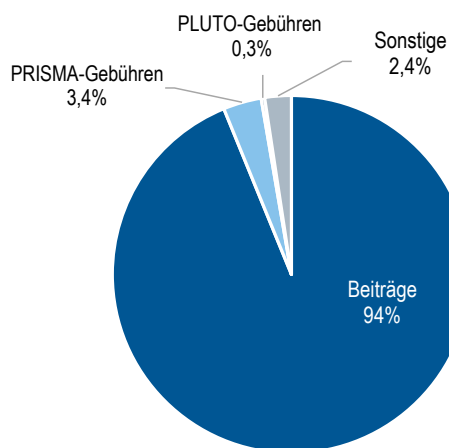
Den höher als veranschlagten Einnahmen aus neuen Beiträgen aus Ghana und St. Vincent und den Grenadinen (jeweils 0,2 Einheiten), UPOV PRISMA-Gebühren und Fernlehrgängen standen geringere als veranschlagte Einnahmen aus PLUTO-Gebühren und mit Treuhandgeldern verbundenen Programmunterstützungskosten gegenüber. Infolge eines Problems mit dem Mechanismus für die Rechnungsstellung spiegelten die Einnahmen aus PLUTO nicht die Anzahl der gebührenpflichtigen Nutzer im Jahr 2022 wider. Dieses Problem wird im Jahr 2023 behoben werden.

Tabelle 2. Einnahmen im Jahr 2022
(in Tausend Schweizer Franken)

Einnahmen	2022/23 Schätzungen	2022 Ist	2022 Ist im Vergleich zu Schätzungen
Beiträge (Einheiten)	7.129	3.570	50%
UPOV PRISMA-Gebühren	219	131	60%
PLUTO-Gebühren	113	12	11%
Treuhandgelder-Programmunterstützungskosten	125	64	51%
Gebühren für Fernlehrgänge	49	38	78%
Sonstiges ¹	-	(11)	k.A.
Gesamt	7.635	3.804	50%

¹ Sonstige Einnahmen spiegeln hauptsächlich nicht realisierte Devisengewinne/(-verluste) bedingt durch den Neubewertungsprozess der Konten für Zahlungsmittel und sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (andere Währungen als Schweizer Franken) wider.

Graphik 2. Anteil der Einnahmen nach Quelle im Jahr 2022



Ausgaben

Die tatsächlichen Ausgaben beliefen sich im Jahr 2022 auf 3,6 Millionen Schweizer Franken (47 Prozent des Zweijahreshaushalts). Diese sind in Tabelle 3 und nach Unterprogrammen in Tabelle 4 und Tabelle 5 dargestellt.

Tabelle 3. Haushaltsplan gegenüber Ausgaben nach Kostenkategorie im Jahr 2022
(in Tausend Schweizer Franken)

Kostenkategorie	2022/23 Programm & Haushaltsplan	2022 Ist	2022 Ist im Vergleich zu P&B
Personalkosten			
Posten	4.792	2.131	44%
Bedienstete auf Zeit	526	168	32%
Sonstige Personalkosten	-	-	-
Insgesamt, Personalkosten	5.319	2.300	43%
Nichtpersonalkosten			
Praktika und Stipendien			
Praktika	5	-	-
Stipendien	65	-	-
<i>Zwischensumme, Praktika und Stipendien</i>	70	-	-
Reisen, Ausbildung und Zuschüsse			
Dienstreisen	349	38	11%
Reisen Dritter	12	-	-
<i>Zwischensumme, Reisen</i>	361	38	10%
Vertraglich vereinbarte Dienste			
Konferenzen	180	133	74%
Veröffentlichungen	-	-	-
Einzelvertraglich vereinbarte Dienstleistungen	5	33	+100%
Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen	405	433	+100%
<i>Zwischensumme, Vertraglich vereinbarte Dienstleistungen</i>	590	599	+100%
Betriebsaufwand			
<i>Zwischensumme, Betriebsaufwand</i>	1.285	638	50%
Gerät und Bürobedarf			
Möbiliar und Gerät	5	-	-
Bürobedarf und Material	5	0	5%
<i>Zwischensumme, Betriebsausstattung und Bürobedarf</i>	10	0	3%
Insgesamt, Nichtpersonalkosten	2.316	1.275	55%
INSGESAMT	7.635	3.575	47%

Anmerkung: 2022 Ist: Bürobedarf und Material betragen 267 Schweizer Franken.

Personalkosten

Die Personalkosten werden auf Grundlage der tatsächlichen Kosten veranschlagt. Die tatsächlichen Ausgaben im Jahr 2022 waren geringfügig niedriger als veranschlagt (43 Prozent des Zweijahreshaushalts). Die Ausgaben für besetzte Posten (44 Prozent des Zweijahresbudgets) fielen geringer aus als veranschlagt, da eine Stelle während eines Grossteils des Jahres unbesetzt war.

Die Ausgaben für Bedienstete auf Zeit beliefen sich auf 32 Prozent des Zweijahresbudgets, da sich die Einstellung eines Bediensteten auf Zeit bis zum zweiten Jahr der Rechnungsperiode verzögerte.

Nichtpersonalkosten

Es gab keine Ausgaben für Praktika und Stipendien, da die COVID-19-Pandemie die Mobilität potenzieller Stipendiaten immer noch einschränkte.

Die Ausgaben für Reisen, Schulungen und Zuschüsse machten im Jahr 2022 nur 10 Prozent des Zweijahreshaushalts aus, nachdem die „neue Normalität“ eingeführt wurde, insbesondere die verstärkte Nutzung virtueller/hybrider Sitzungsinstrumente.

Vertraglich vereinbarte Dienstleistungen:

Konferenzen: Die Ausgaben für Konferenzen waren aufgrund der höher als vorhergesehenen Anzahl Sitzungen mit Simultanübersetzung und höheren Seminarkosten höher als veranschlagt (74 Prozent des Zweijahresbudgets).

Veröffentlichungen: Im Jahr 2022 fielen keine Ausgaben für Veröffentlichungen an.

Einzeln vertraglich vereinbarte Dienstleistungen (ICS): Bereitstellung von Anleitung und Unterstützung für das UPOV-System auf Grundlage von einzeln vertraglich vereinbarten Dienstleistungen, hauptsächlich für technische Angelegenheiten und UPOV-Dienstleistungen (Teilersatz für einen Bediensteten im höheren Dienst)

Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen (OCS): Die Ausgaben für OCS fielen im ersten Jahr der Zweijahresperiode/Rechnungsperiode wesentlich höher aus als veranschlagt (107 Prozent des Zweijahresbudgets), da: i) ein Agenturmitarbeiter administrative Unterstützung leistete (Ersatz für einen Bediensteten auf Zeit); ii) ein Agenturmitarbeiter den UPOV PRISMA-Helpdesk bediente (Ersatz für einen Bediensteten mit einem befristeten Arbeitsvertrag); und iii) Kosten für die Verwaltung der virtuellen Tagungsplattform anfielen.

Der Betriebsaufwand im Jahr 2022 entsprach den veranschlagten Kosten.

Gerät und Bürobedarf: Die Ausgaben für Gerät und Bürobedarf beliefen sich im Jahr 2022 auf 267 Schweizer Franken.

Tabelle 4. Haushaltsplan gegenüber Ausgaben nach Unterprogramm im Jahr 2022
(in Tausend Schweizer Franken)

	2022/23 Programm & Haushaltsplan	2022 Ist	2022 Ist im Vergleich zu Programm & Haushaltsplan
UV.1 Allgemeine Sortenschutzpolitik	816	394	48%
UV.2 Dienstleistungen für den Verband zur Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems	4.486	2.126	47%
UV.3 Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems	1.672	685	41%
UV.4 Externe Beziehungen	660	369	56%
INSGESAMT	7.635	3.575	47%

Tabelle 5. Einzelheiten der Ausgaben nach Unterprogramm im Jahr 2022
(in Tausend Schweizer Franken)

Kostenkategorie	Unterprogramme				Gesamt
	UV.1	UV.2	UV.3	UV.4	
Personalkosten					
Posten	352	956	586	238	2.131
Bedienstete auf Zeit	-	168	-	-	168
Sonstige Personalkosten	-	-	-	-	-
Insgesamt, Personalkosten	352	1.124	586	238	2.300
Nichtpersonalkosten					
Praktika und Stipendien					
Praktika	-	-	-	-	-
Stipendien	-	-	-	-	-
<i>Zwischensumme, Praktika und Stipendien</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
Reisen, Ausbildung und Zuschüsse					
Dienstreisen	-	4	6	28	38
Reisen Dritter	-	-	-	-	-
<i>Zwischensumme, Reisen</i>	<i>-</i>	<i>4</i>	<i>6</i>	<i>28</i>	<i>38</i>
Vertraglich vereinbarte Dienste					
Konferenzen	39	69	-	24	133
Veröffentlichungen	-	-	-	-	-
Einzelvertraglich vereinbarte Dienstleistungen	-	30	3	-	33
Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen	3	262	90	78	433
<i>Zwischensumme, Vertraglich vereinbarte Dienstleistungen</i>	<i>43</i>	<i>360</i>	<i>93</i>	<i>103</i>	<i>599</i>
Betriebsaufwand					
<i>Zwischensumme, Betriebsaufwand</i>	<i>-</i>	<i>637</i>	<i>1</i>	<i>0</i>	<i>638</i>
Gerät und Bürobedarf					
Möbiliar und Gerät	-	-	-	-	-
Bürobedarf und Material	0	-	0	-	0
<i>Zwischensumme, Betriebsausstattung und Bürobedarf</i>	<i>0</i>	<i>-</i>	<i>0</i>	<i>-</i>	<i>0</i>
Insgesamt, Nichtpersonalkosten	43	1.001	99	131	1.275
INSGESAMT	394	2.126	685	369	3.575

Anmerkung: Nichtpersonalkosten: i) Der Betriebsaufwand unter UV.4 belief sich auf 496 Schweizer Franken, und ii) Bürobedarf und Material unter UV.1 und UV.2 beliefen sich auf 161 Schweizer Franken beziehungsweise 106 Schweizer Franken.

Personal

Die Anzahl von Posten nach Kategorien ist nachstehend in Tabelle 6 dargestellt. Im Jahr 2022 gab es 12 besetzte Posten sowie einen Posten eines Bediensteten im höheren Dienst, der einen Grossteil des Jahres unbesetzt war. Der Posten des Generalsekretärs ist in der Stellenanzahl enthalten, jedoch ohne Kosten, da der derzeitige Generaldirektor der WIPO jegliches Gehalt oder eine Zulage für seine Funktion als Generalsekretär der UPOV abgelehnt hat.

Tabelle 6. Veranschlagte und tatsächliche Posten im Jahr 2022

Postenkategorie	2022/23 Veranschlagte Posten	2022 Besetzte Posten	Differenz
Direktoren	3	3	-
Höherer Dienst	6	5	-1
Allgemeiner Dienst	4	4	-
INSGESAMT	13	12	-1

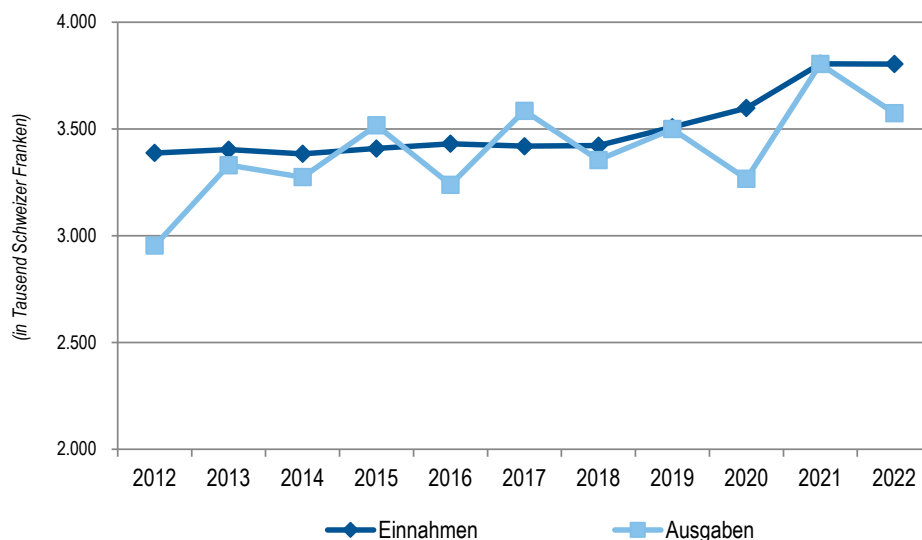
Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben

Die Gesamtentwicklung der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben (vor IPSAS-Anpassungen) für den Zeitraum von 2012 bis 2022 ist nachstehend in Tabelle 7 dargestellt.

Tabelle 7. Entwicklung der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum 2012-2022
(in Tausend Schweizer Franken)

	Ist										
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Einnahmen	3.388	3.403	3.384	3.409	3.431	3.420	3.422	3.509	3.598	3.806	3.804
Ausgaben	2.954	3.331	3.275	3.517	3.239	3.586	3.355	3.500	3.267	3.804	3.575
Haushaltsergebnis	434	72	109	(109)	192	(166)	67	9	332	2	230

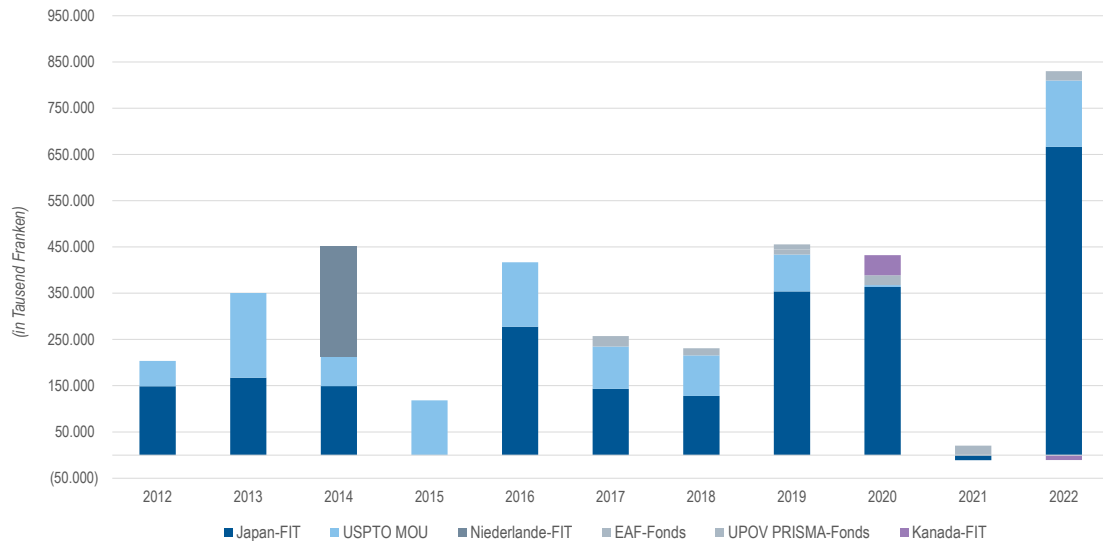
Graphik 3. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben 2012-2022



Treuhandgelder (außeretatmäßige Mittel)

Die Gesamtentwicklung der tatsächlichen Einnahmen aus den Treuhandgeldern für den Zeitraum von 2012 bis 2022 ist nachstehend in der Graphik 4 dargestellt. Es ist anzumerken, dass der Beitrag für den japanischen Treuhandfonds (FIT) für das Jahr 2021 im Jahr 2022 eingegangen ist.

Graphik 4. Entwicklung der Treuhandgelder 2012 bis 2022



II. ERGEBNISBEWERTUNG DES PROGRAMMS

UNTERPROGRAMM UV.1: Allgemeine Sortenschutzpolitik

Ziele:

- a) Politische Orientierung und Geschäftsführung.
- b) Planung, Umsetzung und Bewertung des Programms und des Haushaltsplans.

Planerfüllungsdaten:

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten ⁴
1. Führung durch den Rat und den Beratenden Ausschuss der UPOV, einschließlich der Überwachung der Arbeit der UPOV-Ausschüsse	a) Billigung und Überwachung der Arbeitsprogramme von CAJ, TC, TWP und Ad-hoc-Arbeitsgruppen	Erzielt – vergleiche Dokument C/55/18 „Bericht“, Absätze 45 bis 50. Der Rat nahm zur Kenntnis, dass der Beratende Ausschuss entschieden hatte, folgende Arbeitsgruppen einzusetzen: - eine Arbeitsgruppe über die Anleitung betreffend Kleinbauern in Bezug auf private und nichtgewerbliche Nutzung (WG-SHF) – vergleiche Dokument CC/55/18 „Bericht“, Absatz 19: - eine Arbeitsgruppe des Beratenden Ausschusses für im wesentlichen abgeleitete Sorten (CC/WG-EDV) – vergleiche Dokument C/56/15 „Bericht“, Absatz 33 - ein Ad-hoc-Unterausschuss betreffend die Ernennung des neuen Stellvertretenden Generalsekretärs – vergleiche Dokument C/56/12 „Ergebnisse der Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg“, Absatz 15 c) v) Der Rat nahm zur Kenntnis, dass der Verwaltungs- und Rechtsausschuss entschieden hatte, folgende Gruppen einzusetzen: - Eine Arbeitsgruppe für Erntegut und ungenehmigte Benutzung von Vermehrungsmaterial (WG-HRV) – vergleiche Dokument CAJ/78/13 „Bericht“, Absatz 24. Der Rat nahm zur Kenntnis, dass der Technische Ausschuss entschieden hatte, - eine Arbeitsgruppe für DUS-Unterstützung (WG-DUS) – vergleiche Dokument TC/58/31 „Bericht“, Absatz 64, einzusetzen. Gemäß der Empfehlung des Beratenden Ausschusses vereinbarte der Rat die Organisation eines „Seminars zur Untersuchung der Rolle der Pflanzenzüchtung und des Sortenschutzes bei der Unterstützung der Landwirtschaft, sich an den Klimawandel anzupassen und diesen einzudämmen“, das am 11. und 12. und am 26. Oktober 2022 abgehalten wurde.
	b) Billigung von Programm und Haushaltsplan	Entwurf eines Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2024-2025, vom Rat im Oktober 2023 zu prüfen (vergleiche Dokument C/57/4)
	c) Billigung des Jahresabschlusses	Erzielt – vergleiche Dokument C/56/4 „Jahresabschluss 2021“
	d) Billigung des UPOV-Ergebnisbewertungsberichts (UPR)	Dokument C/56/2 „UPOV-Ergebnisbewertungsbericht 2020-2021“

⁴ Werden Daten über mehrere Jahr hinweg angegeben, so gelten diese für den Zeitraum 2012-2022, es sei denn, es sind nicht für alle Jahre Daten verfügbar.

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten ⁴
2. Prüfung der Vereinbarkeit von Gesetzen oder Gesetzentwürfen mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens	a) Empfehlungen des Beratenden Ausschusses	vergleiche b) unten
	b) Entscheidungen des Rates	Aufgrund der Empfehlungen des Beratenden Ausschusses traf der Rat eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des „Gesetzentwurfs zum Schutz von Pflanzenzüchtungen von Armenien“.
3. Beobachtung von Entwicklungen betreffend Anträge und Erteilungen von Züchterrechten	a) Anzahl Anträge	Anzahl Anträge auf Erteilung von Züchterrechten: Insgesamt: 25.135 (2021) - Eingereicht von Ansässigen: 18.910 (2021) - Eingereicht von Nichtansässigen: 6.225 (2021) - Asien/Pazifik: 13.562 (2021) - Europäische Union: 4.904 (2021) - Europa (ohne EU): 2.274 (2021) - Nordamerika: 2.268 (2021) - Lateinamerika: 1.509 (2021) - Afrika: 538 (2021) - Naher / Mittlerer Osten: 80 (2021) vergleiche Abbildungen 3, 4 und 9
	b) Anzahl erteilte Schutztitel	2021: 15.081 erteilte Schutztitel vergleiche Abbildungen 5 und 9
	c) Anzahl Schutztitel, die in Kraft sind	2021: 141.888 Schutztitel, die in Kraft sind vergleiche Abbildung 10
	d) Anzahl Gattungen/Arten, die von den Verbandsmitgliedern geschützt werden	vergleiche Abbildungen 11 und 12 betreffend die Anzahl von Mitgliedern, die alle Gattungen und Arten schützen bzw. die Anzahl von begrenzten Gattungen und Arten schützen
	e) Anzahl Gattungen/Arten, deren Sorten den Schutz erhielten	2021: 4,214 vergleiche Abbildung 16
	f) Analyse nach Pflanzentyp	vergleiche Abbildung 13
4. Richtlinien zur Diversifizierung des Wertschöpfungsportfolios der UPOV	a) Einnahmen aus anderen Quellen als UPOV-Mitgliedsbeiträgen	Der Strategische Geschäftsplan (SBP) 2023-2027 wurde im Oktober 2022 genehmigt. Der SBP bestimmt, dass das Ziel für andere Einkommensquellen als die Beiträge der Verbandsmitglieder bis 2027 auf 10 Prozent der Einnahmen der UPOV angesetzt werden sollte. Die Basis für die Diversifizierung der Einnahmen besteht darin, Einnahmen aus Dienstleistungen zu generieren, die für die Nutzer des UPOV-Systems bereitgestellt werden, den Sortenschutzämtern jedoch kostenfreie Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen. Außerordentliche Mittel, UPOV PRISMA und die PLUTO-Datenbank sollen die wichtigsten anderen Einkommensquellen als die Beiträge der Verbandsmitglieder darstellen.

Abbildung 9. Anträge auf Erteilung von Züchterrechten und erteilte Schutztitel

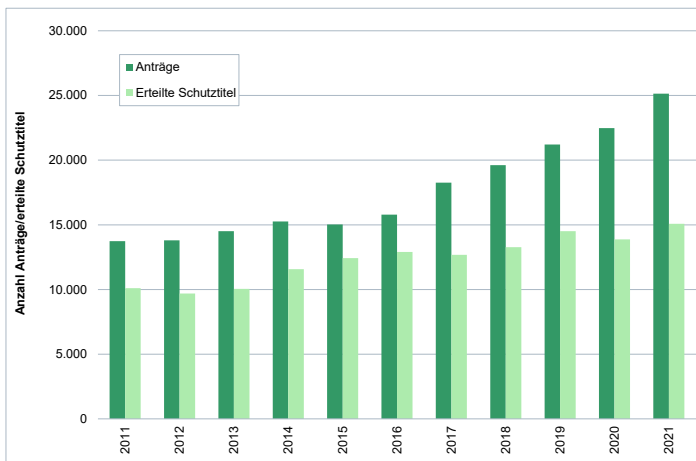


Abbildung 10. Schutztitel, die in Kraft sind

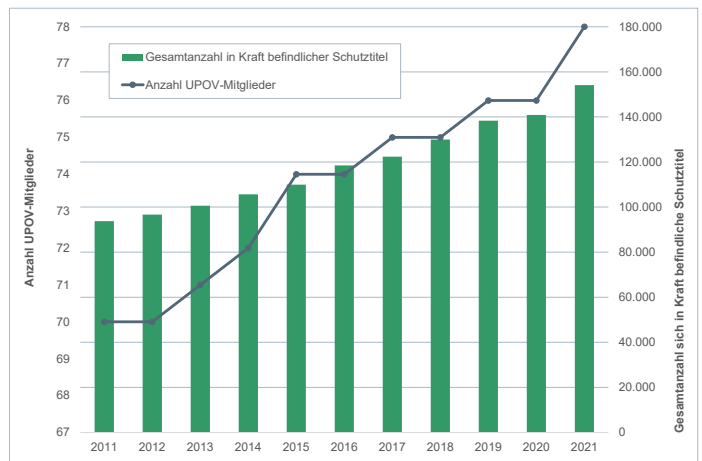
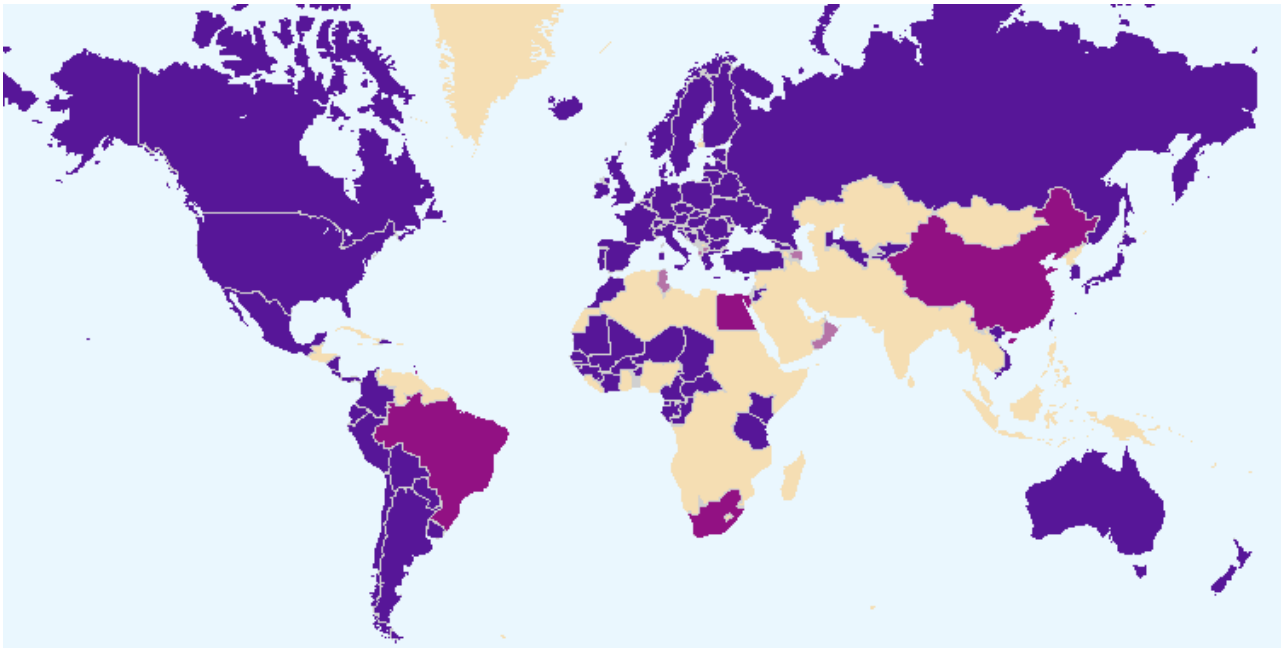


Abbildung 11. Schutz von Pflanzengattungen und -arten im Jahr 2022



Die auf dieser Karte angezeigten Grenzverläufe sind in keinesfalls Ausdruck irgendeiner Meinung seitens der UPOV in Bezug auf den rechtlichen Status eines Landes oder Hoheitsgebietes

- Verbandsmitglieder, die alle Pflanzengattungen und -arten schützen
- Verbandsmitglieder, die eine begrenzte Anzahl an Pflanzengattungen und -arten schützen
- Verbandsmitglieder, die die Ausweitung des Schutzes auf alle Gattungen und Arten nicht mitgeteilt hatten

Abbildung 12. Entwicklung des Schutzes von Pflanzengattungen und -arten

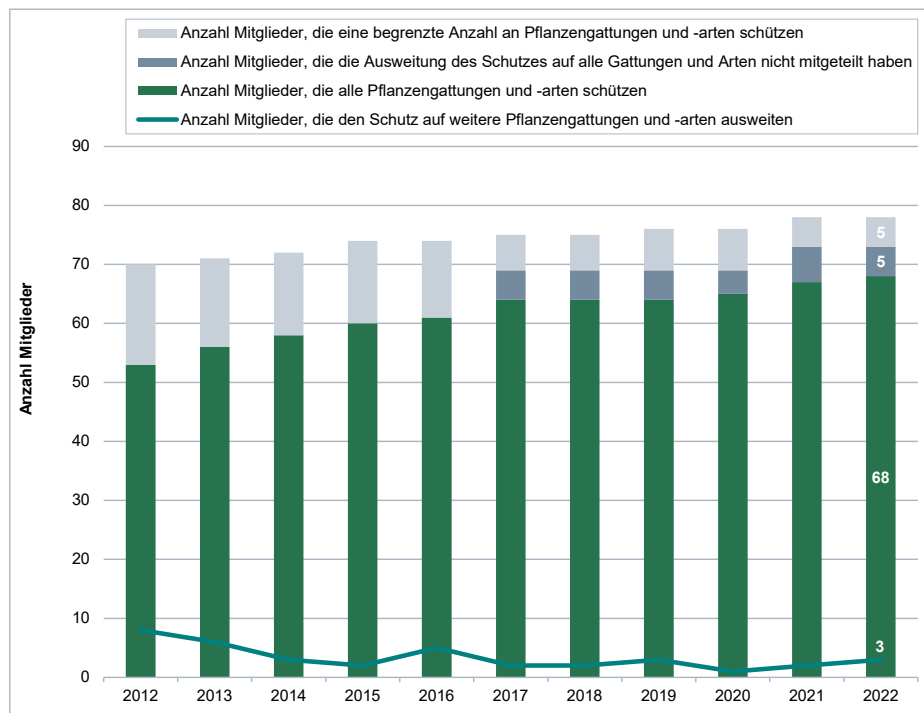


Abbildung 13. Daten aus der PLUTO-Datenbank

Eingereichte Anträge nach Pflanzentyp:

Jahr	Pflanzentyp				
	Landwirt- schaftliche Arten	Forstliche Baumarten	Obst- bäume	Zierarten	Gemüse
2012	27%	0,9%	12%	48%	12%
2013	25%	1,0%	12%	49%	11%
2014	30%	0,8%	11%	47%	10%
2015	33%	0,5%	14%	36%	16%
2016	37%	0,6%	11%	34%	18%
2017	33%	0,5%	11%	38%	17%
2018	35%	0,5%	12%	33%	20%
2019	34%	0,6%	10%	37%	19%
2020	35%	0,6%	8%	36%	21%
2021	42%	0,6%	8%	32%	17%
2022	39%	0,7%	15%	28%	17%

Erteilte Schutztitel nach Pflanzentyp:

Jahr	Pflanzentyp				
	Landwirt- schaftliche Arten	Forstliche Baumarten	Obst- bäume	Zierarten	Gemüse
2012	26%	0,7%	9%	48%	15%
2013	34%	0,7%	10%	42%	13%
2014	35%	0,6%	10%	43%	12%
2015	32%	0,9%	10%	44%	13%
2016	32%	1,1%	9%	40%	18%
2017	27%	0,4%	12%	45%	16%
2018	27%	0,5%	11%	43%	18%
2019	34%	0,4%	9%	38%	18%
2020	38%	0,5%	7%	34%	21%
2021	46%	0,5%	7%	27%	18%
2022	42%	0,5%	12%	30%	15%

UNTERPROGRAMM UV.2: Dienstleistungen für den Verband zur Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems

Ziele:

- Wahrung und Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems.
- Bereitstellung und Entwicklung der rechtlichen, administrativen und technischen Grundlage für die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sortenschutzes nach dem UPOV-Übereinkommen.

Planerfüllungsdaten:

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten
5. Anleitung zum UPOV-Übereinkommen und seiner Umsetzung sowie Informationen zu seiner Anwendung	a) Annahme neuer oder überarbeiteter Anleitung und Informationsmaterialien zum UPOV-Übereinkommen	Der Rat nahm die folgenden Dokumente an: - Überarbeitungen von 2 angenommenen Informationsdokumenten: - UPOV/INF/16/10 Austauschbare Software (Aufnahme der PATHOSTAT-Anwendung) - UPOV/INF/22/8 Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung - Überarbeitung von 1 Erläuterungsdokument: - UPOV/EXN/DEN/2: Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen - Überarbeitungen von 3 bereits angenommenen und auf der UPOV-Website veröffentlichten TGP-Dokumenten: - TGP/5: Abschnitt 6 Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung, Abschnitt 6: UPOV-Bericht über die technische Prüfung und UPOV-Sortenbeschreibung - TGP/8/4: Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit - TGP/12/2 Anleitung zu bestimmten physiologischen Merkmalen
	b) Annahme von neuen oder überarbeiteten Prüfungsrichtlinien	Annahme von 1 neuer Prüfungsrichtlinie; 7 vollständigen Überarbeitungen von Prüfungsrichtlinien und 13 Teilüberarbeitungen von Prüfungsrichtlinien
	c) Anteil der Anträge, für die es angenommene Prüfungsrichtlinien gibt	94% auf Grundlage der Einträge in die PLUTO-Datenbank für Pflanzensorten (368.148 von 391.604)
	d) Anzahl in den TWP in Ausarbeitung begriffene Prüfungsrichtlinien	5 neue Prüfungsrichtlinien; 30 vollständige Überarbeitungen von Prüfungsrichtlinien und 13 Teilüberarbeitungen von Prüfungsrichtlinien
6. Verbesserte Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung	a) In der GENIE-Datenbank enthaltene Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder über praktische Erfahrung verfügen	2022: 3.733 Pflanzengattungen/-arten vergleiche Abbildung 16
	b) In der GENIE-Datenbank enthaltene Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder bei der DUS-Prüfung zusammenarbeiten	2022: 1.799 Pflanzengattungen/-arten vergleiche Abbildung 16
	c) Neue Initiativen zur Erleichterung oder Verbesserung der freiwilligen Zusammenarbeit zwischen den Verbandsmitgliedern	TC: Befragungen von Verbandsmitgliedern und Beobachtern über die Verbesserung der technischen Unterstützung durch die UPOV bei der DUS-Prüfung und Ausarbeitung von Vorschlägen zur Behandlungen der aufgeworfenen Fragen betreffend die Organisation von Sitzungen der Technischen Arbeitsgruppen, der Entwicklung von Prüfungsrichtlinien, der Ausbildung und des Austauschs von DUS-Berichten UPOV e-PVP: Keine Initiativen im Jahr 2022

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten
7. Verbesserte Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sortenbezeichnungen und Neuheit	a) Menge und Qualität der in der PLUTO-Datenbank enthaltenen Daten:	
	i) Anzahl Beitragsleistende	2022: 45 Beitragsleistende
	ii) Anzahl neue Beiträge	2022: 244 neue Beiträge
	iii) Anzahl Einträge	2022: 1.016.419 Einträge
	iv) Anzahl eingereichte obligatorische Punkte	k.A.
	v) Anzahl eingereichte nicht obligatorische Punkte	k.A.
8. Verbesserte Verwaltung von Anträgen auf Sortenschutz	b) Anzahl der PLUTO-Nutzer und Häufigkeit der Nutzung	2022: 3.054 Nutzer
	c) Neue Initiativen zur Erleichterung oder Verbesserung der freiwilligen Zusammenarbeit zwischen den Verbandsmitgliedern	UPOV e-PVP ist im Strategischen Geschäftsplan (SBP) für den Zeitraum 2023-2027 enthalten
	a) Anzahl der Verbandsmitglieder, die an UPOV PRISMA mitwirken	2022: 36 Mitglieder, die 75 Staaten abdecken
	b) Anzahl Pflanzen/Arten, die von UPOV PRISMA erfasst werden	UPOV-Mitglieder, die im Jahr 2022 alle Pflanzengattungen und -arten erfassen = 23 UPOV-Mitglieder, die im Jahr 2022 ausgewählte Pflanzen/Arten erfassen: 21
	c) Anzahl Anträge, die über UPOV PRISMA eingereicht wurden	2022: 1.170 Anträge auf Erteilung von Züchterrechten, 737 Anträge auf Eintrag in die nationale Liste
	d) Anzahl registrierte UPOV PRISMA-Nutzer	2022: 106 registrierte neue Nutzer (58 Bevollmächtigte, 48 Administratoren des Züchters)
	e) Anzahl von Verbandsmitgliedern, die Anträge über UPOV PRISMA erhalten	2022: 22 Mitglieder
	f) Nutzung des Moduls zur elektronischen Sortenschutzverwaltung (e-PVP) durch Verbandsmitglieder zur Verwaltung und Veröffentlichung von Anträgen auf Erteilung von Sortenschutz	Keine im Jahr 2022

Abbildung 14. Annahme von Prüfungsrichtlinien

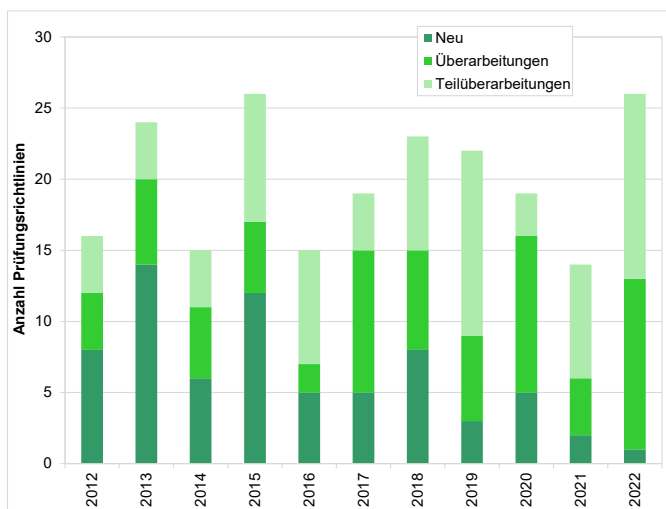


Abbildung 15. Von Prüfungsrichtlinien erfasste Züchterrechtseinträge in der Datenbank für Pflanzensorten

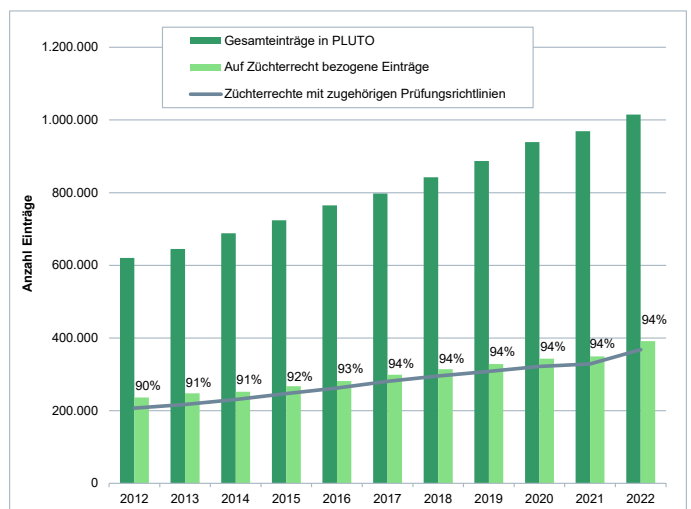
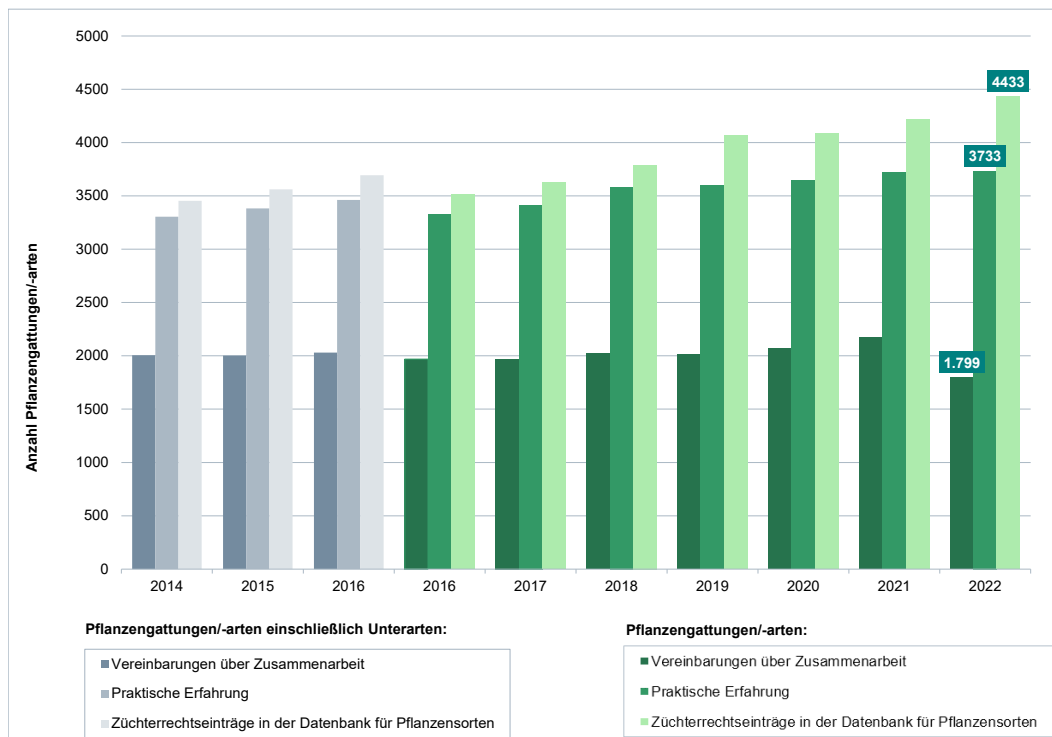


Abbildung 16. Pflanzengattungen/-arten mit Vereinbarungen über Zusammenarbeit, praktischer Erfahrung und Züchterrechtseinträgen in der Datenbank für Pflanzensorten



UNTERPROGRAMM UV.3: Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems

Ziele:

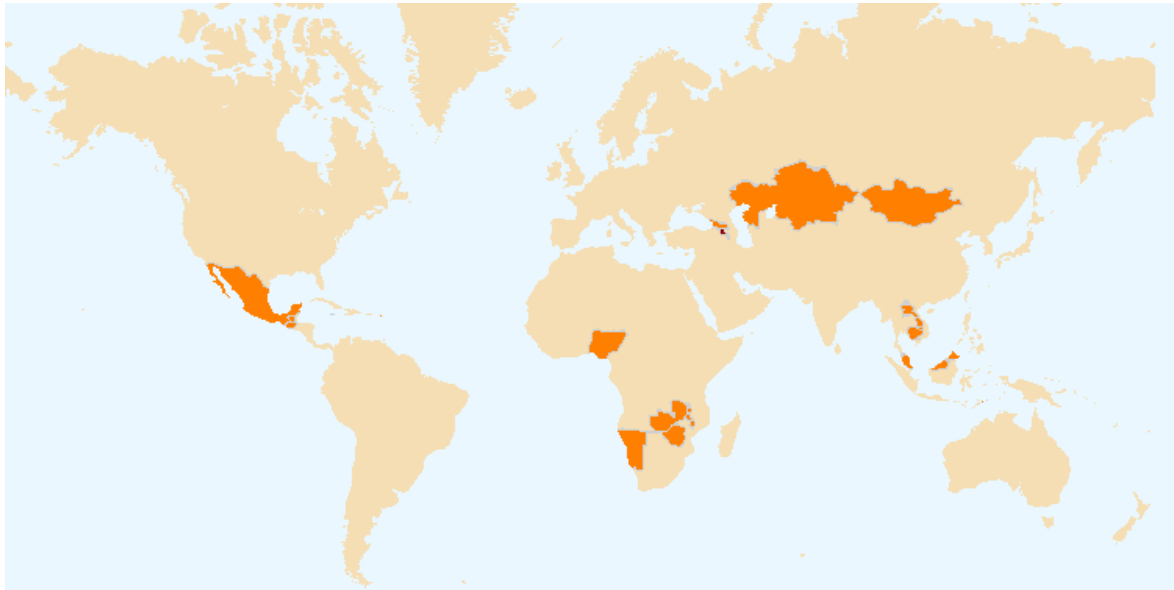
- a) Sensibilisierung für die Bedeutung des Sortenschutzes gemäß dem UPOV-Übereinkommen.
- b) Unterstützung der Staaten und Organisationen, insbesondere der Regierungen von Entwicklungsländern und der Länder im Übergang zur Marktwirtschaft, bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften in Übereinstimmung mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.
- c) Unterstützung von Staaten und Organisationen beim Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.
- d) Unterstützung von Staaten und Organisationen bei der Umsetzung wirksamer Sortenschutzsysteme nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.

Planerfüllungsdaten:

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten
9. Verbesserte Sensibilisierung für die Bedeutung des Sortenschutzes gemäß dem UPOV-Übereinkommen	a) Staaten und Organisationen, die der UPOV beitreten	Keine
	b) Staaten und Organisationen, die der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens beitreten oder sie ratifizieren	Keine
	c) Staaten und Organisationen, die beim Rat der UPOV das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen einleiten	Armenien Vergleiche Abbildung 17
	d) Staaten und Organisationen, die sich an das Verbandsbüro wenden, um Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz zu erhalten	Verbandsmitglieder (2): Georgien, Mexiko Nichtmitglieder des Verbands (16): Antigua und Barbuda, Armenien, Barbados, Demokratische Volksrepublik Laos, Guatemala, Jamaika, Kambodscha, Kasachstan, Malawi, Malaysia, Mongolei, Namibia, Nigeria, Sambia, Simbabwe und Timor-Leste vergleiche Abbildung 17
	e) Erteilte Auskünfte an Staaten und Organisationen bei Veranstaltungen der UPOV	vergleiche Anlage V dieses Dokuments
	a) Teilnahme an Fernlehrgängen	Verbandsmitglieder (54): Afrikanische Organisation für Geistiges Eigentum, Argentinien, Australien, Belarus, Belgien, Bolivien (plurinationaler Staat), Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, Estland, Europäische Union, Finnland, Frankreich, Georgien, Ghana, Griechenland, Irland, Italien, Japan, Kanada, Kenia, Kolumbien, Kroatien, Marokko, Mexiko, Neuseeland, Nicaragua, Niederlande, Oman, Österreich, Peru, Polen, Portugal, Republik Korea, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakei, Spanien, Südafrika, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigtes Königreich Nichtmitglieder des Verbands: [9]: Indonesien, Iran (Islamische Republik), Jamaika, Malaysia, Myanmar, Nigeria, Pakistan, Philippinen, Senegal Es waren auch Studenten von EPA und FAO anwesend. vergleiche Abbildungen 23 und 24
	g) Teilnahme an UPOV-Schulungs-/Unterstützungstätigkeiten	vergleiche Anlage V dieses Dokuments

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten
	h) Teilnahme an Schulungs-/Unterstützungstätigkeiten, an denen UPOV-Mitarbeiter oder UPOV-Trainer im Auftrag von UPOV-Mitarbeitern teilnehmen	vergleiche Anlage V dieses Dokuments
	i) Akademische Einrichtungen, die Informationen über das UPOV-System einbinden und die UPOV um Mitwirkung ersuchen	vergleiche Anlage V dieses Dokuments
10. Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens	a) Staaten und Organisationen, die eine positive Stellungnahme des Rates der UPOV erwirkt haben	Armenien Vergleiche Abbildungen 18 und 20
	(b) Staaten und Organisationen, die Kommentare zu Rechtsvorschriften erhalten haben	Verbandsmitglieder (2): Georgien und Mexiko Nichtmitglieder des Verbands (12): Antigua und Barbuda, Armenien, Barbados, Guatemala, Kambodscha, Kasachstan, Malawi, Malaysia, Mongolei, Nigeria (Ausführungsverordnung), Sambia und Timor-Leste vergleiche Abbildungen 18 und 19
	c) Sitzungen mit Regierungsbeamten zur Besprechung von Gesetzgebungsfragen	Verbandsmitglieder (5): China, Georgien, Israel, Mexiko und Neuseeland Nichtmitglieder des Verbands (14): Antigua und Barbuda, Armenien, Barbados, Brunei Darussalam, Demokratische Volksrepublik Laos, Guatemala, Jamaika, Kambodscha, Kasachstan, Malaysia, Nigeria, Sambia, Simbabwe und Timor-Leste vergleiche Abbildung 18 und Anhang V
11. Umsetzung des Sortenschutzsystems gemäß dem UPOV-Übereinkommen	a) Anzahl Anträge	Anzahl Anträge auf Erteilung von Züchterrechten: Insgesamt: 25.135 (2021) - Eingereicht von Ansässigen: 18.910 (2021) - Eingereicht von Nichtansässigen: 6.225 (2021) - Asien/Pazifik: 13.562 (2021) - Europäische Union: 4.904 (2021) - Europa (ohne EU): 2.274 (2021) - Nordamerika: 2.268 (2021) - Lateinamerika: 1.509 (2021) - Afrika: 538 (2021) - Naher / Mittlerer Osten: 80 (2021) Vergleiche 3a)
	b) Anzahl erteilte Schutztitel	15.081 (2021) Vergleiche 3 b)
	c) Anzahl Schutztitel, die in Kraft sind	141.888 (2021) Vergleiche 3 c)
	d) Anzahl Gattungen/Arten, die von den Verbandsmitgliedern geschützt werden	Vergleiche 3 d)
	e) Anzahl Gattungen/Arten, die von den Verbandsmitgliedern geschützt werden	4.214 (2021) Vergleiche 3 e)
	f) Erstellung eines internationalen Curriculums, das zu von der UPOV anerkannten Qualifikationen führt	Erörterungen im Jahr 2022 mit Ausbildungspartnern zur Umsetzung des vom Beratenden Ausschuss gebilligten Projekts eines „von der UPOV anerkannten Internationalen Sortenschutz-Zertifikats“

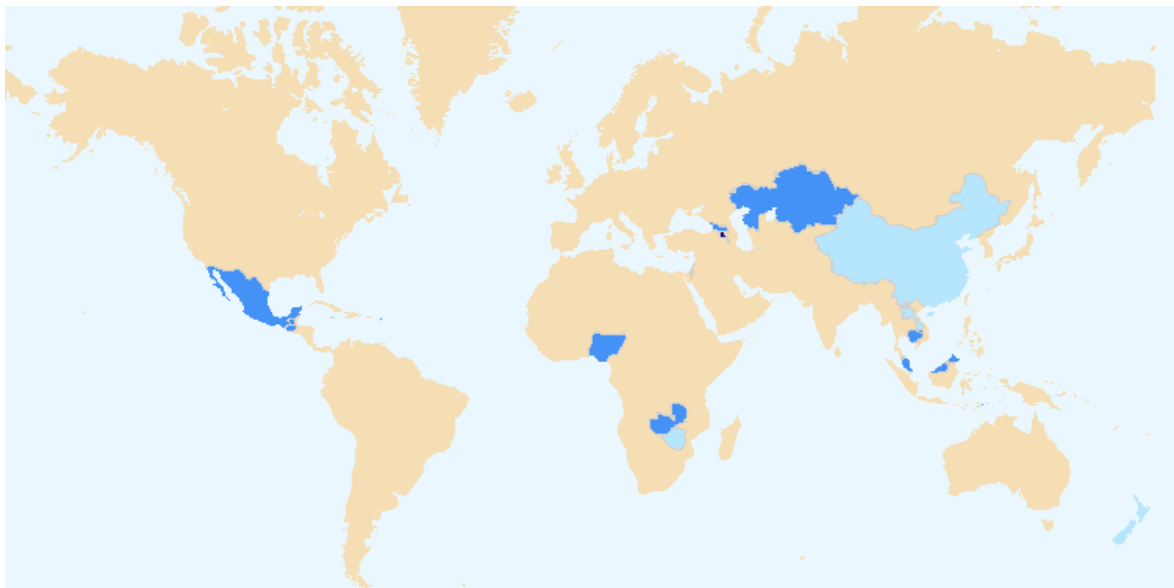
Abbildung 17. Staaten und Organisationen, die im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften für Sortenschutz im Jahr 2022 mit dem Verbandsbüro in Verbindung standen, und Staaten und Organisationen, die beim Rat der UPOV das Verfahren für den Beitritt zum Verband eingeleitet haben



Die auf dieser Karte angezeigten Grenzverläufe sind in keinesfalls Ausdruck irgendeiner Meinung seitens der UPOV in Bezug auf den rechtlichen Status eines Landes oder Hoheitsgebietes

- Staaten und Organisationen, die beim Rat der UPOV das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben
- Staaten und Organisationen, die das Verbandsbüro um Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz ersuchten

Abbildung 18. Unterstützung, die für die Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz im Jahr 2022 erteilt wurde



Die auf dieser Karte angezeigten Grenzverläufe sind in keinesfalls Ausdruck irgendeiner Meinung seitens der UPOV in Bezug auf den rechtlichen Status eines Landes oder Hoheitsgebietes

- Staaten und Organisationen, die eine positive Stellungnahme des Rates der UPOV erwirkt haben
- Staaten und Organisationen, die Kommentare zu Rechtsvorschriften erhalten haben
- Sitzungen mit Regierungsbeamten zur Besprechung von Gesetzgebungsfragen

Abbildung 19. Staaten/Organisationen, die Kommentare zu Rechtsvorschriften erhalten haben

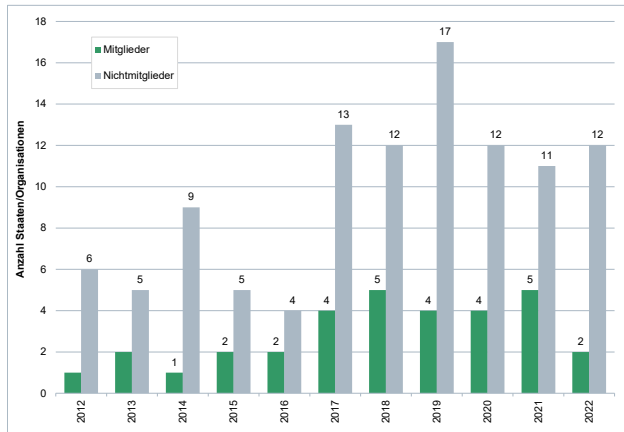


Abbildung 20. Staaten/Organisationen, die eine positive Stellungnahme des Rates erwirkt haben

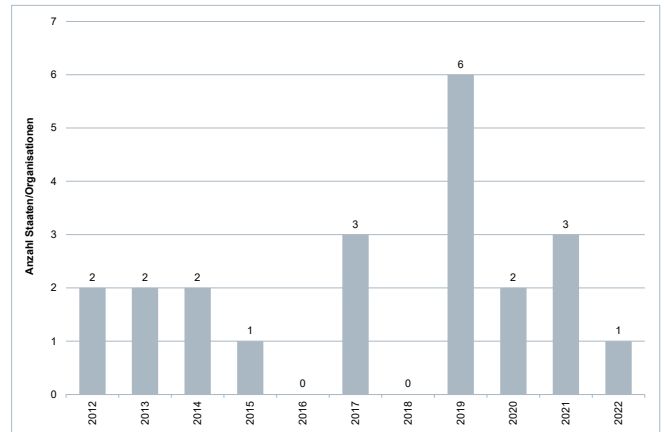


Abbildung 21. Beitritt zur/Ratifizierung der Akte von 1991

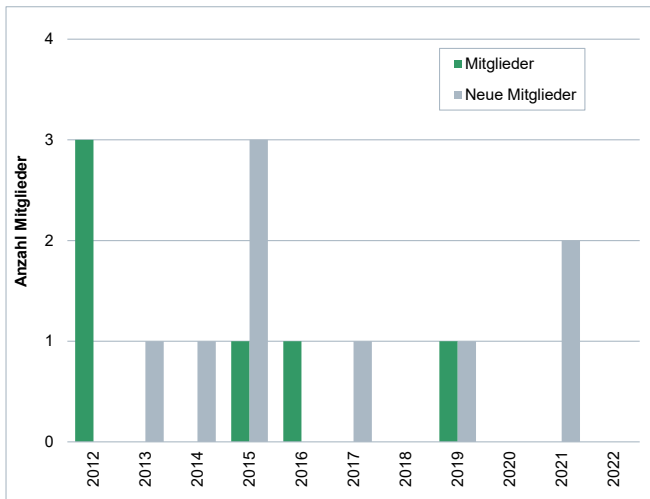
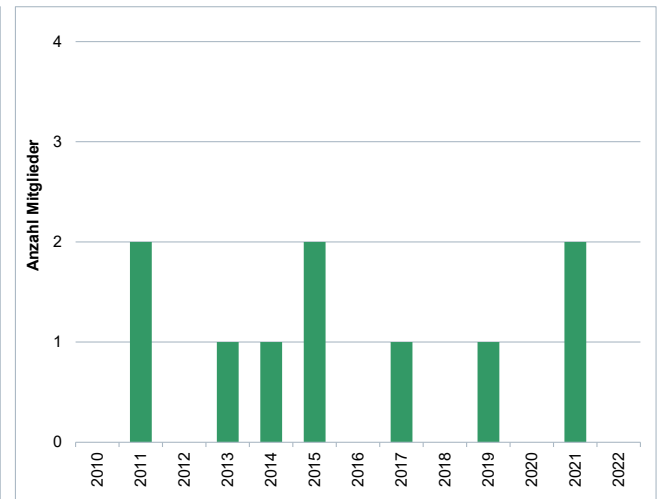


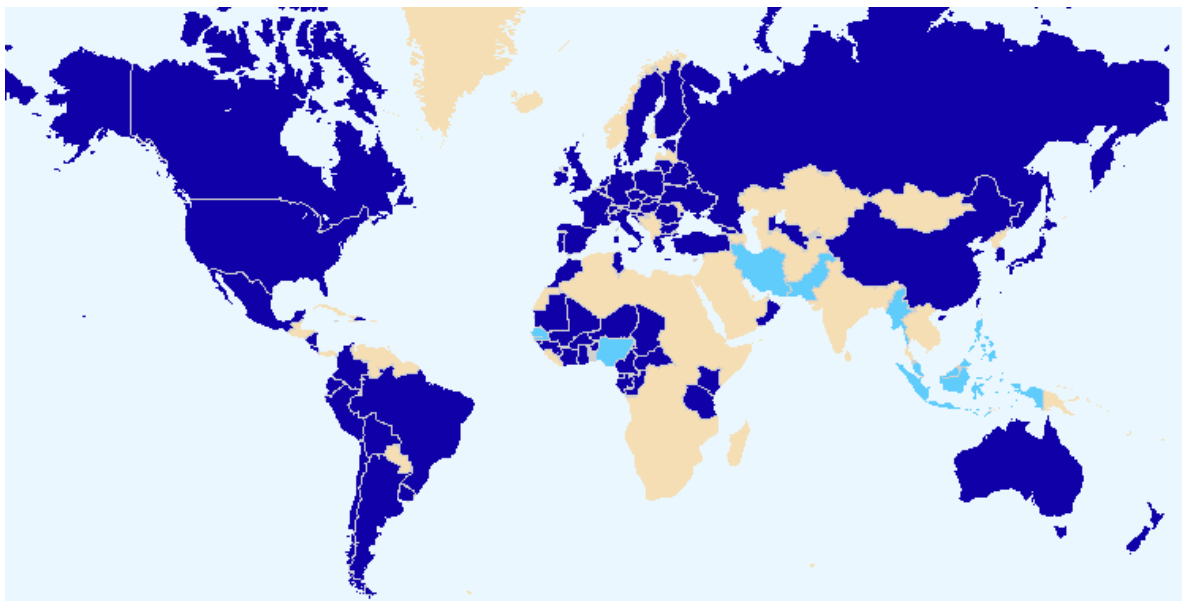
Abbildung 22. Neue Verbandsmitglieder



Anzahl Teilnehmer an Hauptsitzungen* von UPOV-Fernlehrgängen im Jahr 2022 nach Kategorie

Kategorie	Anzahl Teilnehmer im Jahr 2022				
	DL-205	DL-305	DL-305A	DL-305B	Gesamt
Kategorie 1: Regierungsbeamte von Verbandsmitgliedern	324	130	69	88	611
Kategorie 2: Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen	18	4	5	3	30
Kategorie 3: Andere (Gebühr CHF 1 000)	25	5	0	1	31
Kategorie 4: Gebührenbefreiung für ausgewählte Studenten nach freiem Ermessen	9	2	0	1	12
Insgesamt:	376	141	74	93	684

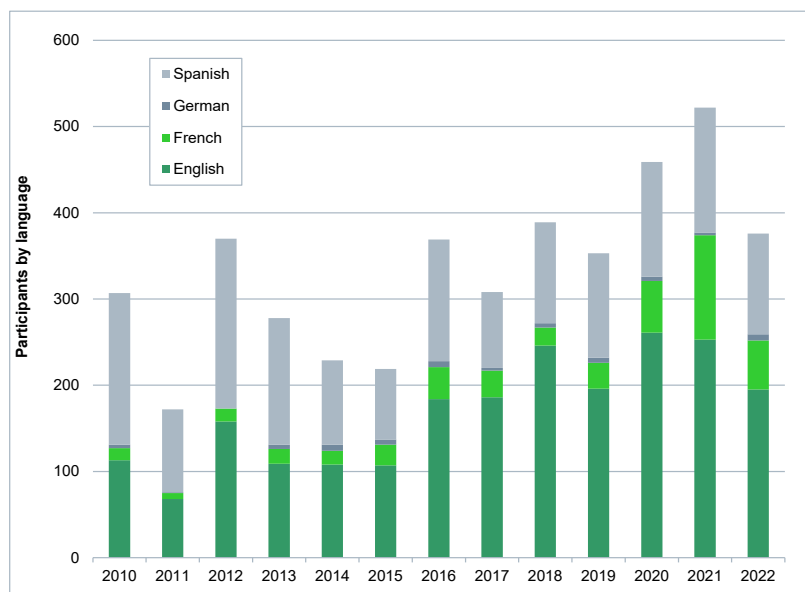
Abbildung 23. UPOV-Lehrgänge DL-205, DL-305, DL-305A und DL-305B: Teilnahme im Jahr 2022



Die auf dieser Karte angezeigten Grenzverläufe sind in keinesfalls Ausdruck irgendeiner Meinung seitens der UPOV in Bezug auf den rechtlichen Status eines Landes oder Hoheitsgebietes

■ Verbandsmitglieder ■ Nichtverbandsmitglieder

Abbildung 24. Teilnehmer an allen Fernlehrgängen nach Sprache⁵



⁵ Zahlen für 2021 überarbeitet.

UNTERPROGRAMM UV.4: Externe Beziehungen

Ziele

- a) Erweiterung und Vertiefung des Verständnisses des UPOV-Sortenschutzsystems.
- b) Erteilung von Auskünften über das UPOV-Übereinkommen an andere zwischenstaatliche Organisationen mit dem Ziel der gegenseitigen Unterstützung mit anderen internationalen Verträgen.

Planerfüllungsdaten:

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten
12. Erweiterung des Verständnisses der Rolle und Tätigkeiten der UPOV	a) Anzahl neue Besucher der UPOV-Website	2022: 118.316 Einzelnutzer (-6,52%) vergleiche Abbildung 25
	b) Besuche der für die allgemeine Öffentlichkeit bereitgestellten Funktionen auf der UPOV-Webseite	2022: 876.805 Besuche (+3,75%) vergleiche Abbildung 26
	c) Anzahl von Beiträgen in sozialen Medien	2022: UPOV-Twitter 574 Posts UPOV-LinkedIn 560 Posts VSG UPOV-Twitter 28 Posts ⁶
	d) Anzahl von Followern in sozialen Medien	@UPOVint am 31.12.2022: 2.255 Follower @vsgupov am 31.12.2022: 722 Follower UPOV LinkedIn-Konto: am 31.12.22: 3.912 Follower LinkedIn-Konto des stellvertretenden Generalsekretärs (Peter Button): am 05.12.22: 1.059 Follower ⁷ Vergleiche Abbildungen 28 und 29
	e) Anzahl auf der UPOV-Website veröffentlichte Studien	Zwei veröffentlichte Studien: - CPVO-EUIPO-Bericht: Auswirkungen des Gemeinschaftlichen Sortenschutzsystems auf die Wirtschaft der Europäischen Union und die Umwelt - IP-Australia-Bericht: Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Züchterrechte in Australien
	f) Anzahl auf der UPOV-Website veröffentlichte Videos	Neue veröffentlichte Videos im Jahr 2022: - NIEDERLANDE: Wie die UPOV einem Familienbetrieb für Pflanzenzucht in den Niederlanden dabei hilft, auf globaler Ebene tätig zu sein - NIEDERLANDE: Triple-Helix-Modell der Niederlande - Regierung, Wirtschaft und Wissenschaft arbeiten zusammen. Erfahren Sie, wie dies den Sortenschutz ergänzt - BRASILien: Neue Sorten von Gartenbohnen (<i>Phaseolus Vulgaris</i>): EMBRAPA erreicht Wirkung durch Sortenschutz für neue Sorten in Brasilien - CHINA: Entwicklung neuer, hochwertiger Baum- und Kräutersorten in China (National Forestry and Grassland Administration (NFGA)) - CHILE: Verbesserte Möglichkeiten für Himbeerbauern in Chile Gesamte kombinierte Aufrufe: 38.499
	g) Anzahl Besuche auf der Seite „Vorteile des UPOV-Systems“ auf der UPOV-Website	2022: 4.412 Besuche

⁶ Daten für das Konto von Peter Button nicht verfügbar (vergleichbar mit Konto @vsgupov)

⁷ Daten für den 31. Dezember 2022 nicht verfügbar

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Planerfüllungsdaten
	h) Anzahl maßgebliche Sprachen, in denen Studien und Videos verfügbar sind.	Videos auf der Seite „Vorteile des UPOV-Systems“ auf der UPOV-Website: - Vielfalt von Tomatensorten(<i>Englisch, Französisch und Spanisch</i>) - (Niederlande) Triple Helix (<i>Englisch</i>) - (China) Entwicklung neuer hochwertiger Baum- und Kräutersorten in China (<i>Englisch, Chinesisch</i>) - (Brasilien) Neue Sorten von Gartenbohnen: EMBRAPA steigert Wirkung durch den Sortenschutz (<i>Englisch, Französisch, Spanisch</i>) - (Niederlande) Wie die UPOV einem Familienbetrieb für Pflanzenzucht in den Niederlanden dabei hilft, auf globaler Ebene tätig zu sein (<i>Englisch</i>) - (Chile) Verbesserte Möglichkeiten für Himbeerbauern in Chile (<i>Englisch, Spanisch</i>) - (Peru) Das Sortenschutzsystem: Vorteile für die Entwicklung des Reissektors in Peru (<i>Englisch, Spanisch</i>) - (Uruguay) Wie der Pflanzenschutz einem öffentlichen Züchter ermöglichte, die Landwirte mit hochwertigem Zwiebel-Saatgut zu beliefern (<i>Englisch, Spanisch</i>) - (Ecuador) Die Rolle des Sortenschutzes bei der Entwicklung einer neuen Brombeersorte, welche die Arbeitsbedingungen der Landwirte verbessert (<i>Englisch, Spanisch</i>) - (Argentinien) Verwendung des UPOV-Systems zugunsten der Hüter einheimischen wilden Keimplasmas in Argentinien (<i>Englisch, Spanisch</i>) - UPOV-System bringt Vorteile für die Landwirtschaft in Kolumbien (<i>Englisch, Französisch, Spanisch</i>) - (China) Feierlichkeiten zum zwanzigsten Jahrestag des Beitritts von China zum UPOV-Übereinkommen (<i>Englisch</i>) - (Japan) Ashiro Rindo (<i>Englisch</i>) - Kanadische Kirschbauer profitieren von Regierungspolitik (<i>Englisch, Französisch, Spanisch</i>) - Bühende Rosenindustrie in Kenia (<i>Englisch, Französisch, Spanisch</i>) - (Japan) Tsuyahime-Reis (<i>Englisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch, Thailändisch</i>) Studien: - UPOV-Bericht über die Auswirkungen des Sortenschutzes (<i>Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch</i>) - Sozioökonomischer Nutzen der UPOV-Mitgliedschaft in Vietnam: Eine Ex-post-Bewertung zu Pflanzenzüchtung und landwirtschaftlicher Produktivität nach 10 Jahren (Korrespondenz-Autor: Steffen Noleppa) von HFFA Research GmbH
	i) Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Interessenvertretern	vergleiche Anlage V dieses Dokuments
	j) Teilnahme von Interessenvertretern an Veranstaltungen, Seminaren und Symposien	vergleiche Anlage V dieses Dokuments
	k) Initiativen der Weltsaatgutpartnerschaft	Nicht anwendbar

Abbildung 25. Besuche auf der UPOV-Website - Anzahl Besucher

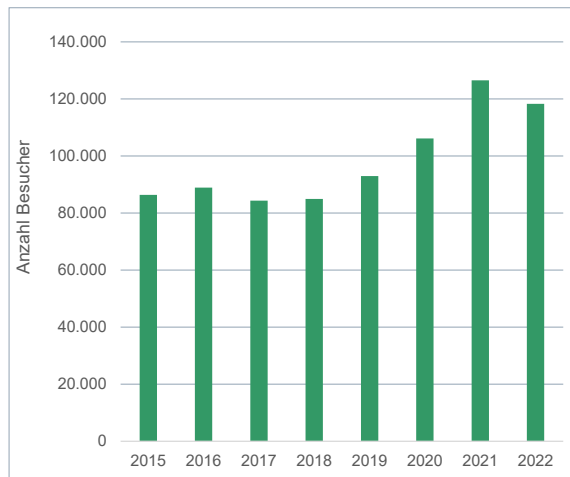


Abbildung 26. Website - Überblick für 2022: Wohin gehen die Nutzer?⁸

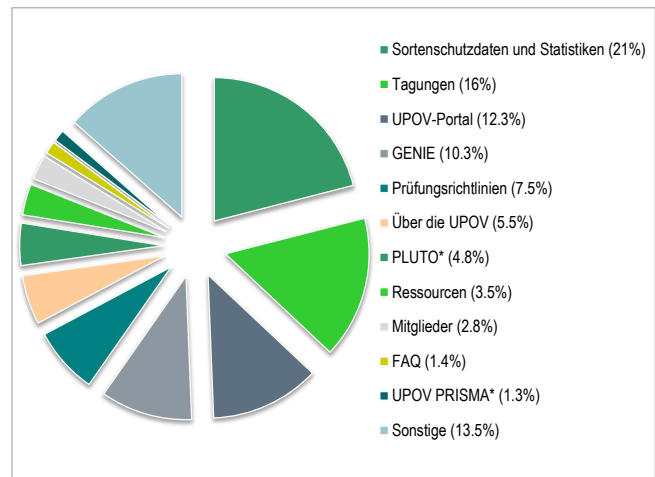


Abbildung 27: Follower @UPOVint und UPOV LinkedIn

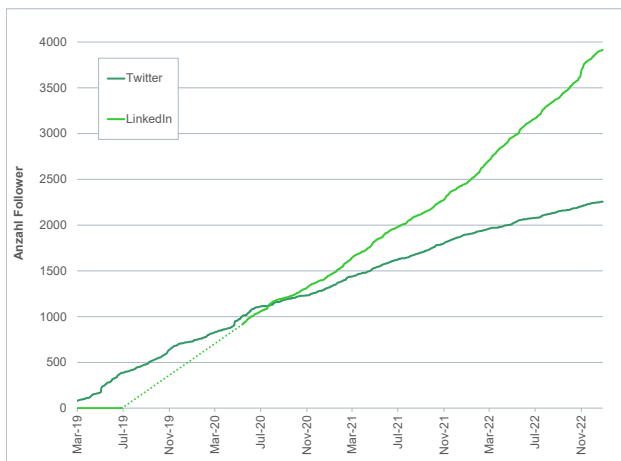
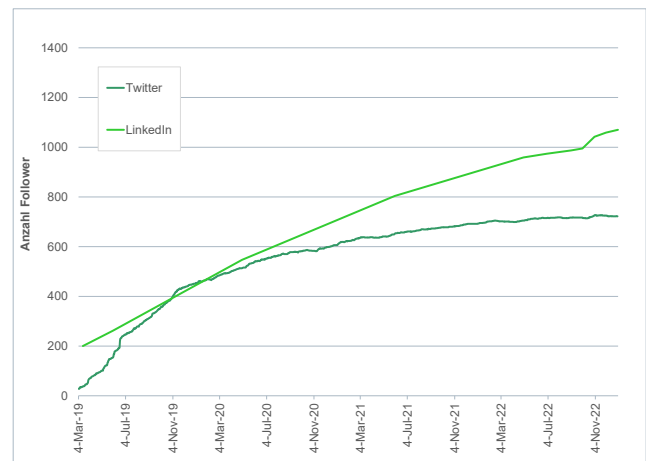


Abbildung 28. Follower @vsgupov und Peter Button



Anmerkung: UPOV LinkedIn-Analysen werden ab dem 17. Mai 2020 verfolgt. Die @UPOVint-Analysen werden ab dem 4. März 2019 verfolgt.

⁸ PLUTO, UPOV PRISMA: Die Daten entsprechen dem Zugriff auf diese Datenbanken über die Website (und umfassen nicht den Zugriff auf die Datenbanken über direkte Links).

III. ANLAGEN

ANLAGE I Außeretatmäßige Mittel (Treuhandgelder)

Die von den Gebern erhaltenen außeretatmäßigen Mittel (einschließlich der Treuhandgelder) werden nachstehend ausgewiesen.

Geber für Treuhandfonds <i>(in Schweizer Franken)</i>	Fonds- Code	Saldo zum 31. Dezember 2021	Einnahmen 2022			Ausgaben 2022				Rückzahlungen an Geber / Übertragung auf neue Treuhandgelder	Saldo zum 31. Dezember 2022
			Eingegangene Mittel	Wechselkurs- differenz	Insgesamt Einnahmen	Personal- aufwendungen	Andere direkte Ausgaben	Kosten administrative Unterstützung	Insgesamt Ausgaben		
Kanada	UCFIA	17.677	-	-	-	-	6.000	780	6.780	10.897	-
Japan	UJAPN	45.712	666.390	-	666.390	-	402.091	52.272	454.363	-	257.739
Niederlande	U_UNLD	45	-	-	-	-	43	2	45	-	-
Mehrfachgeber für UPOV PRISMA	U_PRIS	20.463	20.194	-	20.194	-	11.340	1.474	12.814	-	27.843
USA	U_USA	-	143.689	-	143.689	-	120.383	9.593	129.976	-	13.713
GESAMT		83.897	830.273	-	830.273	-	539.857	64.121	603.978	10.897	299.295

Einnahmen und Ausgaben nach Fonds für das Jahr 2022

Kanada <i>(in Schweizer Franken)</i>		
Saldo zum 1. Januar 2022		17.677
<i>Einnahmen</i>		
Eingegangene Mittel	-	
Zinsen	-	
<i>Ausgaben</i>		
Dienstreisen	-	
Reisen Dritter	-	
Konferenzen	6.000	
Andere vertraglich vereinbarte Leistungen	-	
Bankgebühren	-	
Direkte Ausgaben insgesamt	6.000	
Programmunterstützungskosten	780	(6.780)
<i>Rückzahlungen an Geber</i>		(10.897)
Verfügbare Mittel zum 31. Dezember 2022		-

Anmerkung: Treuhandgelder von der kanadischen Regierung für die Umsetzung eines Projekts für technische Unterstützung in Senegal zur Verbesserung der Kapazitäten des Ministeriums für Landwirtschaft und ländliche Infrastruktur in bestimmten Aspekten der Landwirtschaft, einschließlich Schulung und Aufbau von Kapazitäten zur Umsetzung von UPOV und eines Systems für geistiges Eigentum und Züchterrechte.

Japan (in Schweizer Franken)		
Saldo zum 1. Januar 2022		45.712
Einnahmen		666.390
Eingegangene Mittel	666.390	
Zinsen	-	
Ausgaben		
Dienstreisen	4.999	
Reisen Dritter	-	(454.363)
Konferenzen	17.025	
Andere vertragliche Dienstleistungen	379.622	
Bankgebühren	445	
Direkte Ausgaben insgesamt	402.091	
Programmunterstützungskosten	52.272	
Verfügbare Mittel zum 31. Dezember 2022		257.739

Anmerkung: Treuhandgelder von der japanischen Regierung für regionale Seminare und Arbeitstagungen über Sortenschutz in der Region Asien sowie die Entwicklung des EAPVP-Pilotprojekts.

Niederlande			
(in Schweizer Franken)			
Saldo zum 1. Januar 2022			45
Einnahmen			
Eingegangene Mittel	-		
Zinsen	-	-	
Ausgaben			
Dienstreisen	-		
Reisen Dritter	-		
Konferenzen	-		
Andere vertragliche Dienstleistungen	-		
Bankgebühren	43		
Direkte Ausgaben insgesamt	43		
Programmunterstützungskosten	2	(45)	
Verfügbare Mittel zum 31. Dezember 2022			-

Anmerkung: Außeretatmäßige Mittel aus den Niederlanden für die Bereitstellung und Förderung des UPOV-Sortenschutzsystems.

UPOV PRISMA Kosten (neu PRISMA)		
(in Schweizer Franken)		
Saldo zum 1. Januar 2022		20.463
Einnahmen		20.194
Eingegangene Mittel	20.194	
Zinsen	-	
Ausgaben		
Dienstreisen	-	
Reisen Dritter	-	(12.814)
Konferenzen	-	
Andere vertragliche Dienstleistungen	11.340	
Bankgebühren	-	
Direkte Ausgaben insgesamt	11.340	
Programmunterstützungskosten	1.474	
Verfügbare Mittel zum 31. Dezember 2022		27.843

Anmerkung: UPOV PRISMA ist ein Online-Instrument zur Unterstützung bei der Einreichung von Anträgen auf Erteilung von Sortenschutz bei den Sortenämtern der teilnehmenden Verbandsmitglieder. Der UPOV PRISMA-Fonds ist ein Beitrag von Naktuinbouw (Niederlande) zur Unterstützung der Entwicklung von UPOV PRISMA.

Vereinigte Staaten von Amerika		
Saldo zum 1. Januar 2022		-
<i>Einnahmen</i>		
Eingegangene Mittel	143.689	
Zinsen	-	143.689
<i>Ausgaben</i>		
Dienstreisen	-	
Reisen Dritter	-	
Konferenzen	120.383	
Andere vertragliche Dienstleistungen	-	
Bankgebühren	-	
Direkte Ausgaben insgesamt	120.383	
Programmunterstützungskosten	9.593	(129.976)
Verfügbare Mittel zum 31. Dezember 2022		13.713

Anmerkung: Außeretatmäßige Mittel von der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika für die Schulung auf dem Gebiet des Schutzes des geistigen Eigentums im Bereich des Sortenschutzes.

[Anlage II folgt]

ANLAGE II Betriebsmittelfonds und Beiträge

Betriebsmittelfonds zum 31. Dezember 2022

Gemäß Regel 4.2 der Finanzordnung und ihrer Durchführungsbestimmungen der UPOV (vergleiche Dokument UPOV/INF/4/6) verfügt die UPOV über einen Betriebsmittelfonds. Gemäß der Darstellung der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 beläuft sich der Betriebsmittelfonds auf 578.345 Schweizer Franken. Der Anteil jedes Verbandsmitglieds, berechnet gemäß der vom Rat auf seiner dreiundzwanzigsten außerordentlichen Tagung am 7. April 2006 getroffenen Entscheidung (vergleiche Dokument C(Extr.)/23/5 „Bericht“, Absatz 12, Anlage II und Dokument UPOV/INF/13/2, Anlage), ist wie folgt:

Verbandsmitglieder	Betrag (in Schweizer Franken)	Verbandsmitglieder	Betrag (in Schweizer Franken)
Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum	1.667	Mexiko	6.250
Ägypten	1.667	Montenegro	1.667
Albanien	1.667	Neuseeland	8.333
Argentinien	4.167	Nicaragua	1.667
Aserbaidshjan	1.667	Niederlande	24.999
Australien	8.333	Nordmazedonien	1.667
Belarus	1.667	Norwegen	8.333
Belgien	8.333	Oman	8.333
Bolivien (Plurinationaler Staat)	1.667	Österreich	12.500
Bosnien und Herzegowina	1.667	Panama	1.667
Brasilien	2.083	Paraguay	1.667
Bulgarien	1.667	Peru	1.667
Chile	1.667	Polen	4.167
China	16.666	Portugal	4.167
Costa Rica	1.667	Republik Korea	12.500
Dänemark	8.333	Republik Moldau	1.667
Deutschland	41.667	Rumänien	1.667
Dominikanische Republik	1.667	Russische Föderation	16.666
Ecuador	1.667	Schweden	8.333
Estland	1.667	Schweiz	8.333
Europäische Union	41.667	Serbien	1.667
Finnland	8.333	Singapur	1.667
Frankreich	41.667	Slowakei	4.167
Georgien	1.667	Slowenien	1.667
Ghana	1.667	Spanien	12.500
Irland	8.333	St. Vincent und die Grenadinen	1.667
Island	1.667	Südafrika	8.333
Israel	4.167	Trinidad und Tobago	1.667
Italien	16.666	Tschechische Republik	4.167
Japan	41.667	Tunesien	1.667
Jordanien	1.667	Türkiye	4.167
Kanada	8.333	Ukraine	4.167
Kenia	1.667	Ungarn	4.167
Kirgisistan	1.667	Uruguay	1.667
Kolumbien	1.667	Usbekistan	1.667
Kroatien	1.667	Vereinigte Republik Tansania	1.667
Lettland	1.667	Vereinigte Staaten von Amerika	41.667
Litauen	1.667	Vereinigtes Königreich	41.667
Marokko	1.667	Vietnam	1.667
		Insgesamt	578.345

Beiträge von Verbandsmitgliedern

Verbandsmitglieder	Beitrag	Januar 2022 Fälliger Betrag (in Schweizer Franken)	Verbandsmitglieder	Beitrag	Januar 2022 Fälliger Betrag (in Schweizer Franken)
Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum	0,2	10.728	Mexiko	0,75	40.231
Ägypten	0,2	10.728	Montenegro	0,2	10.728
Albanien	0,2	10.728	Neuseeland	1	53.641
Argentinien	0,5	26.820	Nicaragua	0,2	10.728
Aserbaidshan	0,2	10.728	Niederlande	3	160.923
Australien	1	53.641	Nordmazedonien	0,2	10.728
Belarus	0,2	10.728	Norwegen	1	53.641
Belgien	1,5	80.462	Oman	1	53.641
Bolivien (Plurinationaler Staat)	0,2	10.728	Österreich	0,75	40.231
Bosnien und Herzegowina	0,2	10.728	Panama	0,2	10.728
Brasilien	0,25	13.410	Paraguay	0,2	10.728
Bulgarien	0,2	10.728	Peru	0,2	10.728
Chile	0,2	10.728	Polen	0,5	26.820
China	2	107.282	Portugal	0,2	10.728
Costa Rica	0,2	10.728	Republik Korea	1,5	80.462
Dänemark	0,5	26.820	Republik Moldau	0,2	10.728
Deutschland	5	268.205	Rumänien	0,2	10.728
Dominikanische Republik	0,2	10.728	Russische Föderation	2	107.282
Ecuador	0,2	10.728	Schweden	1,5	80.462
Estland	0,2	10.728	Schweiz	1,5	80.462
Europäische Union	5	268.205	Serbien	0,2	10.728
Finnland	1	53.641	Singapur	0,2	10.728
Frankreich	5	268.205	Slowakei	0,5	26.820
Georgien	0,2	10.728	Slowenien	0,2	10.728
Ghana	0,2	10.728	Spanien	2	107.282
Irland	1	53.641	St. Vincent und die Grenadinen	0,2	10.728
Island	0,2	10.728	Südafrika	1	53.641
Israel	0,5	26.820	Trinidad und Tobago	0,2	10.728
Italien	2	107.282	Tschechische Republik	0,5	26.820
Japan	5	268.205	Tunesien	0,2	10.728
Jordanien	0,2	10.728	Türkei	0,5	26.820
Kanada	1	53.641	Ukraine	0,2	10.728
Kenia	0,2	10.728	Ungarn	0,5	26.820
Kirgisistan	0,2	10.728	Uruguay	0,2	10.728
Kolumbien	0,2	10.728	Usbekistan	0,2	10.728
Kroatien	0,2	10.728	Vereinigte Republik Tansania	0,2	10.728
Lettland	0,2	10.728	Vereinigte Staaten von Amerika	5	268.205
Litauen	0,2	10.728	Vereinigtes Königreich	2	107.282
Marokko	0,2	10.728	Vietnam	0,2	10.728
			Gesamt		3.569.798

Im Voraus entrichtete Beiträge

Beiträge für 2023, die bereits zum 31. Dezember 2022 eingegangen sind	
Verbandsmitglieder	Betrag (in Schweizer Franken)
Australien	53.641
Costa Rica	10.728
Ecuador	132
Europäische Union	695
Irland	53.641
Japan	268.205
Kenia	10.728
Litauen	21.456
Mexiko	108
Neuseeland	53.641
Norwegen	53.641
Polen	26.820
Slowakei	26.820
Im Voraus entrichtete Beiträge insgesamt	580.256

Zum 31. Dezember 2022 nicht eingezahlte fällige Beiträge und Betriebsmittel

Verbandsmitglieder (78)	Keine Rückstände/Jahr(e) der Rückstände	Betrag der Rückstände (in Schweizer Franken)		Verbandsmitglieder (78)	Keine Rückstände/Jahr(e) der Rückstände	Betrag der Rückstände (in Schweizer Franken)	
			Gesamt				Gesamt
Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum	Kein Rückstände			Lettland	Keine Rückstände		
Albanien	Keine Rückstände			Litauen	Keine Rückstände		
Argentinien	2022 Beitrag		26.820	Mexiko	Keine Rückstände		
Australien	Keine Rückstände			Montenegro	Keine Rückstände		
Österreich	Keine Rückstände			Marokko	Keine Rückstände		
Aserbaidschan	Keine Rückstände			Niederlande	Keine Rückstände		
Belarus	Keine Rückstände			Neuseeland	Keine Rückstände		
Belgien	Keine Rückstände			Nicaragua	Keine Rückstände		
Bolivien (Plurinationaler)	2022 Beitrag		10.728	Nordmazedonien	2022 Beitrag		10.728
Bosnien und Herzegowina	Keine Rückstände			Norwegen	Keine Rückstände		
Brasilien	Keine Rückstände			Oman	Keine Rückstände		
Bulgarien	Keine Rückstände			Panama	Keine Rückstände		
Kanada	Keine Rückstände			Paraguay	Keine Rückstände		
Chile	2021 Beitrag (Saldo)	359		Peru	Keine Rückstände		
	2022 contribution	10.728	11.087	Polen	Keine Rückstände		
China	Keine Rückstände			Portugal	Keine Rückstände		
Kolumbien	Keine Rückstände			Republik Korea	Keine Rückstände		
Costa Rica	Keine Rückstände			Republik Moldau	Keine Rückstände		
Kroatien	Keine Rückstände			Rumänien	Keine Rückstände		
Tschechische Republik	Keine Rückstände			Russische Föderation	2022 Beitrag (Saldo)		10.666
Dänemark	Keine Rückstände			St. Vincent und die Grenadinen	2022 Beitrag	10.728	
Dominikanische Republik	2022 Beitrag (Saldo)		230		Betriebsmittelfonds	1.667	12.395
Ecuador	Keine Rückstände			Serbien	Keine Rückstände		
Ägypten	Keine Rückstände			Singapur	Keine Rückstände		
Estland	Keine Rückstände			Slowakei	Keine Rückstände		
Europäische Union	Keine Rückstände			Slowenien	Keine Rückstände		
Finnland	Keine Rückstände			Südafrika	Keine Rückstände		
Frankreich	Keine Rückstände			Spanien	Keine Rückstände		
Georgien	Keine Rückstände			Schweden	Keine Rückstände		
Deutschland	Keine Rückstände			Schweiz	Keine Rückstände		
Ghana	Keine Rückstände			Trinidad und Tobago	Keine Rückstände		
Ungarn	Keine Rückstände			Tunesien	Keine Rückstände		
Island	Keine Rückstände			Türkei	Keine Rückstände		
Irland	Keine Rückstände			Ukraine	2021 Beitrag	10.728	
Israel	Keine Rückstände			Ukraine	2022 Beitrag	10.728	21.456
Italien	Keine Rückstände			Vereinigtes Königreich	Keine Rückstände		
Japan	Keine Rückstände			Vereinigte Republik Tansania	Keine Rückstände		
Jordanien	Keine Rückstände			Vereinigte Staaten von Amerika	Keine Rückstände		
Kenia	Keine Rückstände			Uruguay	Keine Rückstände		
Kirgisistan	Keine Rückstände			Usbekistan	Keine Rückstände		
				Vietnam	Keine Rückstände		
				Gesamt			104.110

[Anlage III folgt]

ANLAGE III Stand in Bezug auf die UPOV

Die folgende Tabelle enthält detaillierte Information über den Stand in Bezug auf die UPOV.

UPOV-Mitglieder

Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum ^{2, 4}	Dominikanische Republik ²	Lettland ²	Republik Moldau ²	Uruguay ¹
Ägypten ²	Ecuador ¹	Litauen ²	Rumänien ²	Usbekistan ²
Albanien ²	Estland ²	Marokko ²	Russische Föderation ²	Vereinigte Republik Tansania ²
Argentinien ¹	Europäische Union ^{2, 3}	Mexiko ¹	Schweden ²	Vereinigte Staaten von Amerika ²
Aserbaidshan ²	Finnland ²	Montenegro ²	Schweiz ²	Vietnam ²
Australien ²	Frankreich ²	Neuseeland ¹	Serbien ²	
Belarus ²	Ghana ²	Nicaragua ¹	Singapur ²	
Belgien ²	Georgien ²	Niederlande ²	Slowakei ²	
Bolivien (Plurinationaler Staat) ¹	Irland ²	Nordmazedonien ²	Slowenien ²	
Bosnien-Herzegowina ²	Island ²	Norwegen ¹	Spanien ²	(Insgesamt 78)
Brasilien ¹	Israel ²	Oman ²	St. Vincent und die Grenadinen ²	
Bulgarien ²	Italien ¹	Österreich ²	Südafrika ¹	
Chile ¹	Japan ²	Panama ²	Trinidad und Tobago ¹	
China ¹	Jordanien ²	Paraguay ¹	Tschechische Republik ²	
Costa Rica ²	Kanada ²	Peru ²	Tunesien ²	
Dänemark ²	Kenia ²	Polen ²	Türkiye ²	
Deutschland ²	Kirgistan ²	Portugal ¹	Ukraine ²	
	Kolumbien ¹	Republik Korea ²	Ungarn ²	
	Kroatien ²			

¹ Die Akte von 1978 ist die neueste Akte, an die 17 Staaten gebunden sind.

² Die Akte von 1991 ist die neueste Akte, an die 59 Staaten und 2 Organisationen gebunden sind.

³ Verfügt über ein Sortenschutzsystem, das die Hoheitsgebiete seiner 27 Mitglieder umfasst (Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern).

⁴ Betreibt ein Sortenschutzsystem, das das Hoheitsgebiet ihrer 17 Mitglieder umfasst (Äquatorialguinea, Benin, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Gabun, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Komoren, Kongo, Mali, Mauretanien, Niger, Senegal, Togo, Tschad und Zentralafrikanische Republik).

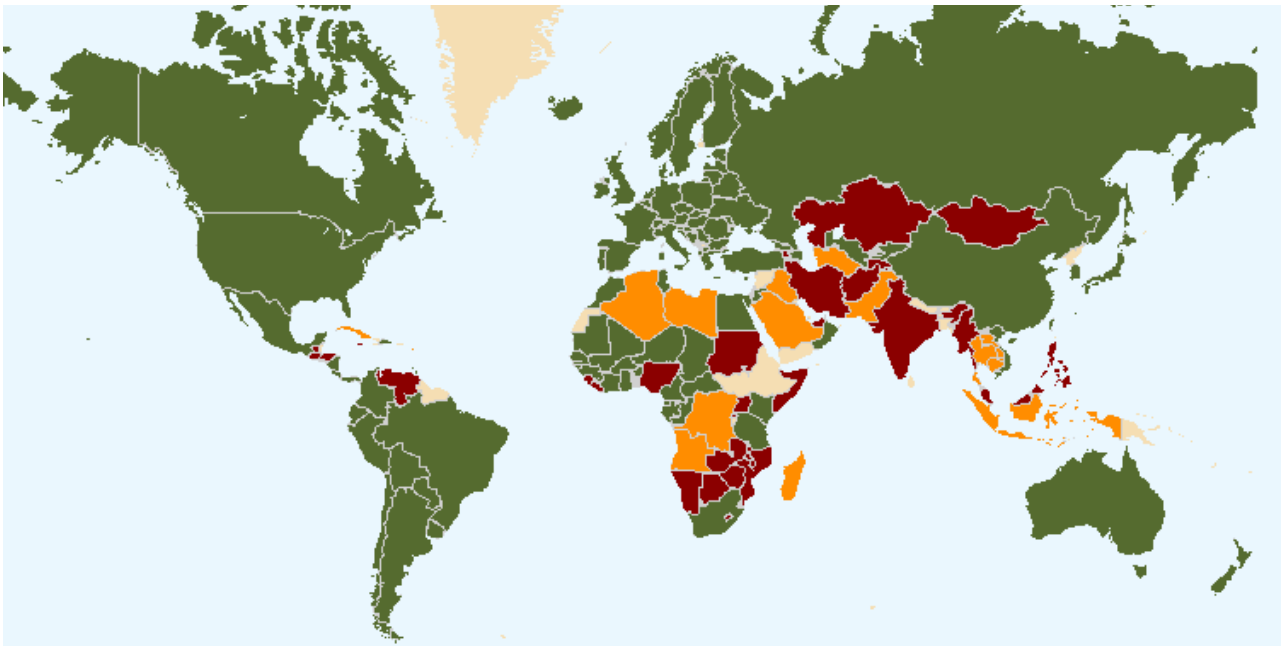
Staaten und zwischenstaatliche Organisationen, die das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben

Afghanistan, Armenien, Brunei Darussalam, Guatemala, Honduras, Indien, Iran (Islamische Republik), Jamaika, Kasachstan, Malaysia, Mauritius, Mongolei, Myanmar, Nigeria, Philippinen, Simbabwe, Tadschikistan, Venezuela (Bolivarische Republik), Vereinigte Arabische Emirate sowie die Afrikanische Regionalorganisation zum Schutz des geistigen Eigentums (ARIPO).

Staaten und zwischenstaatliche Organisation, die im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung standen

Algerien, Antigua und Barbuda, Bahrain, Barbados, Demokratische Volksrepublik Laos, El Salvador, Indonesien, Irak, Kambodscha, Kuba, Libyen, Liechtenstein, Malawi, Mosambik, Namibia, Pakistan, Sambia, Saudi Arabien, Sudan, Thailand, Tonga, Turkmenistan, Zypern sowie die Entwicklungsgemeinschaft des südlichen Afrika (SADC).

Folgende Karte gibt einen grafischen Überblick über den Stand in Bezug auf die UPOV Ende 2022.



Die auf dieser Karte angezeigten Grenzverläufe sind keinesfalls Ausdruck irgendeiner Meinung seitens der UPOV in Bezug auf den rechtlichen Status eines Landes oder Hoheitsgebietes

-  78 UPOV-Mitglieder, die Ende 2022 97 Staaten abdecken
-  19 Staaten und 1 zwischenstaatliche Organisation, die bis Ende 2022 das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben
-  23 Staaten und 1 zwischenstaatliche Organisation, die bis Ende 2022 im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung standen

[Anlage IV folgt]

ANLAGE IV Verbandsmitglieder

Diese Anlage gibt den Stand der Verbandsmitglieder in Bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akten zum 31. Dezember 2022 wieder (vergleiche Artikel 31 und 32 des Übereinkommens von 1961, Artikel 32 Absatz 1 der Akte von 1978 und Artikel 34 Absatz 2 der Akte von 1991).



https://www.upov.int/edocs/mdocs/upov/de/c_57/c_57_2_annex_iv.pdf

[Anlage V folgt]

ANLAGE V Liste von Tätigkeiten im Jahr 2022



https://www.upov.int/edocs/mdocs/upov/de/c_57/c_57_2_annex_v.pdf

[Anhang folgt]

IV. ANHANG

AKRONYME UND ABKÜRZUNGEN

UPOV-Begriffe

BMT	Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren
CAJ	Verwaltungs- und Rechtsausschuss
DL-205	UPOV-Fernlehrgang „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV- Übereinkommen“
DL-305	UPOV-Fernlehrgang „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“
DL-305A	UPOV-Fernlehrgang „Verwaltung von Züchterrechten“ (Teil A von DL305)
DL-305B	UPOV-Fernlehrgang „DUS-Prüfung“ (Teil B von DL-305)
DUS	Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit
EAF (vergleiche ebenfalls UPOV PRISMA)	Elektronisches Antragsformblatt der UPOV
EAM	Sitzung zu elektronischen Anträgen
EDV	im wesentlichen abgeleitete Sorte
Büro	Verbandsbüro
PBR	Züchterrecht
PLUTO	UPOV-Datenbank für Pflanzensorten
TC	Technischer Ausschuss
TC-EDC	Erweiterter Redaktionsausschuss
TWA	Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten
TWC	Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme
TWF	Technische Arbeitsgruppe für Obstarten
TWM	Technische Arbeitsgruppe für Prüfmethode und -techniken
TWO	Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten
TWP	Technische Arbeitsgruppe(n)
TWV	Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten
UPOV e-PVP	UPOV e-PVP umfasst ein Paket elektronischer Instrumente zur Umsetzung des UPOV-Sortenschutzsystems durch die UPOV-Mitglieder. Dazu gehören UPOV PRISMA, das Modul zur elektronischen Sortenschutzverwaltung, das Modul zum Austausch von DUS-Berichten und die PLUTO-Datenbank.
UPOV PRISMA	UPOV PRISMA-Instrument für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten
WSP	Weltsaatgutpartnerschaft

Akronyme (auch in Anlage V enthalten)

2050Today	Eine Klimaschutzinitiative einer Gemeinschaft von internationalen Genfer Institutionen
AFSTA	Saatgutvereinigung für Afrika
AIPH	Internationaler Verband des Erwerbsgartenbaus
AIPPI	Internationale Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz
AOHE	Verband europäischer Gartenbauzüchter
APBREBES	Vereinigung für Pflanzenzüchtung zum Nutzen der Gesellschaft
APSA	Saatgutvereinigung für Asien und den Pazifik
ARIPO	Afrikanische Regionalorganisation für geistiges Eigentum
ASEAN	Verband Südostasiatischer Nationen
BrulPO	Amt für geistiges Eigentum von Brunei Darussalam
CARDI	Kambodschanisches Institut für landwirtschaftliche Forschung und Entwicklung
CARICOM	Karibische Gemeinschaft
CarlPI	CARIFORUM Geistiges Eigentum und Innovation
CATIE	Centro Agronómico Tropical de Investigación y Enseñanza (Tropisches Agrarforschungs- und Ausbildungszentrum)
CBD	Übereinkommen über die biologische Vielfalt
CFIA	Kanadische Behörde für Lebensmittelinspektion
CGIAR	Beratende Gruppe für die internationale landwirtschaftliche Forschung
CIOPORA	Internationale Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbare Zier- und Obstpflanzen

CIPO (St. Vincent und die Grenadinen)	Amt für Handel und geistiges Eigentum
CLI	CropLife International
CNIPA	Chinesische Nationalbehörde für geistiges Eigentum
COPA-COGECA	Comité des organisations professionnelles agricoles/Confédération générale des coopératives agricoles (Ausschuss der berufsständischen landwirtschaftlichen Organisationen/Allgemeiner Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaften)
CORAF	Rat der west- und zentralafrikanischen Länder für Agrarforschung und Entwicklung (Conseil Ouest et Centre Africain pour la Recherche et le Développement Agricoles)
CPVO	Gemeinschaftliches Sortenamt der Europäischen Union
EAPVP Forum	Ostasienforum für Sortenschutz
Pilotprojekt des EAPVP	Pilotprojekt des ostasiatischen Sortenschutzes
EAD	Europäischer Auswärtiger Dienst
EMBO	European Molecular Biology Organization
EPSO	European Plant Science Organisation
EUIPO	Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum
FAO	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen
GES	Geneva English School
GEVES (Frankreich)	Groupe d'Étude et de contrôle des Variétés Et des Semences (Forschungs- und Kontrollgruppe für Sorten und Saatgut)
INASE (Argentinien)	Instituto Nacional de Semillas (Nationales Saatgutinstitut Argentiniens)
INDECOPI (Peru)	Instituto Nacional de Defensa de la Competencia y de la Protección de la Propiedad Intelectual (Nationales Institut für Wahrung des Wettbewerbs und Schutz des geistigen Eigentums von Peru)
INIA (Peru)	Instituto Nacional de Innovación Agraria (Nationales Institut für landwirtschaftliche Innovation)
INIFAP (Mexiko)	Instituto Nacional de Investigaciones Forestales, Agrícolas y Pecuarias (Nationales Institut für forstwirtschaftliche, landwirtschaftliche und viehwirtschaftliche Forschung)
InnoVar	EU-finanziertes Projekt: 'Sortenprüfung der nächsten Generation für einen verbesserten Anbau auf europäischem Ackerland'
INPA	Nationales Institut für landwirtschaftliche Forschung
INTA	Instituto Nacional de Innovación Agraria (Nicaraguanisches Institut für Agrartechnologie)
IP Key LA	Zentrales Projekt für geistiges Eigentum Lateinamerika
IP Key SEA	Zentrales Projekt für geistiges Eigentum Südostasien
ISF	Internationaler Saatgutverband
ISRA	Institut für landwirtschaftliche Forschung Senegals
ISTA	Internationale Vereinigung für Saatgutprüfung
ITPGRFA	Internationaler Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft
ITU	Internationale Fernmeldeunion (ITU)
JIPO	Amt für geistiges Eigentum von Jamaika
LESI-YMC	Young Members Congress der Licensing Executives Society International (LES International)
MAPA (Spanien)	Ministerium für Landwirtschaft und Fischerei und Ernährung Spaniens
Naktuinbouw	Niederländische Prüfbehörde für den Gartenbau
NASC (Nigeria)	Nationaler Rat für landwirtschaftliches Saatgut Nigerias
OAPI	Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OFINASE (Costa Rica)	Oficina Nacional de Semillas (Nationales Saatgutamt)
OREVADO (Dominikanische Republik)	Amt für Sorteneintragungen und Züchterrechtsschutz der Dominikanischen Republik
PAIRED	Partnerschaft für landwirtschaftliche Forschung, Bildung und Entwicklung
SAA	Saatgutverband der Amerikas
SEMAE (Frankreich)	L'interprofession des semences et plants (Französische interprofessionelle Organisation für Saatgut und Pflanzen)
SENADI (Ecuador)	Servicio Nacional de Derechos Intelectuales (Nationales Amt für geistiges Eigentum Ecuadors)

SNICS (Mexiko)	Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas (Nationales Amt für Saatgutkontrolle und -zertifizierung Mexikos)
SNL	Nationale Verbindungsstelle
THASTA	Thailändischer Saatguthandelsverband
UN	Vereinte Nationen
UNIGE	Universität Genf
USDA	Landwirtschaftsministerium der Vereinigten Staaten von Amerika
USPTO	Patent- und Markenamt der Vereinigten Staaten
WFO	Weltbauernverband
WIPO	Weltorganisation für Geistiges Eigentum
WTO	Welthandelsorganisation

i

ⁱ In diesem Bericht in Website-Statistiken verwendete Begriffsbestimmungen:

- „Nutzer“ sind Einzelpersonen, die innerhalb des ausgewählten Datumsbereichs mindestens eine Sitzung hatten.
- Eine „Sitzung“ ist eine Reihe von Benutzerinteraktionen mit Ihrer Website, die innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens stattfinden. Beispielsweise kann eine einzelne Sitzung mehrere Seitenaufrufe, Ereignisse, soziale Interaktionen und E-Commerce-Transaktionen enthalten. Ein einzelner Benutzer kann mehrere Sitzungen eröffnen. Diese Sitzungen können am selben Tag oder über mehrere Tage, Wochen oder Monate hinweg stattfinden. Sobald eine Sitzung endet, besteht die Möglichkeit, eine neue Sitzung zu starten. Es gibt zwei Methoden, mit denen eine Sitzung endet:
 - Zeitbasierter Ablauf:
 - Nach 30 Minuten Inaktivität
 - Um Mitternacht
 - Veränderung der Kampagne:
 - Wenn ein Benutzer über eine Kampagne auf die Website kommt, sie verlässt und dann über eine andere Kampagne wieder zurückkommt.
- „Einzelseitenaufrufe“ bezieht sich auf die Anzahl der Besuche, bei denen die spezifische Seite mindestens einmal aufgerufen wurde.
- „Seitenaufrufe“ bezieht sich auf die Gesamtanzahl der Male, die eine Seite aufgerufen wurde. Wiederholte Aufrufe einer einzelnen Seite durch denselben Nutzer während derselben Sitzung werden gezählt.
- „Anzahl Besuche“ entspricht der Anzahl von Endgeräten, die für den Besuch der Website innerhalb eines Monats verwendet werden (eine Person kann mehr als ein Gerät verwenden).

[Ende des Anhangs und des Dokuments]